
Nachhaltigkeitsbericht
Geschäftsjahr 2024/2025
KiKxxl GmbH



Inhalt

ESRS 2 Allgemeine Angaben - BP-1 - Allgemeine Grundlagen für die Erstellung der Nachhaltigkeitserklärung (Strategie)	5
ESRS 2 Allgemeine Angaben - BP-2 - Angaben im Zusammenhang mit spezifischen Umständen	6
ESRS 2 Allgemeine Angaben - GOV-1 - Die Rolle der Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane (Strategie)	8
ESRS 2 Allgemeine Angaben - GOV-2 - Informationen und Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane des Unternehmens befassen (Strategie)	11
ESRS 2 Allgemeine Angaben - GOV-3 - Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme (Strategie)	11
ESRS 2 Allgemeine Angaben - GOV-4 - Erklärung zur Sorgfaltspflicht (Strategie)	12
ESRS 2 Allgemeine Angaben - GOV-5 - Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung (Strategie)	13
ESRS 2 Allgemeine Angaben - SBM-1 - Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette (Strategie)	14
ESRS 2 Allgemeine Angaben - SBM-2 - Interessen und Standpunkte der Stakeholder (Strategie)	14
ESRS 2 Allgemeine Angaben - SBM-3 - Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell (Strategie)	15
ESRS 2 Allgemeine Angaben - IRO-1 - Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen (Strategie)	16
ESRS 2 Allgemeine Angaben - IRO-2 - Angabepflicht im ESRS, die von den Nachhaltigkeitserklärungen des Unternehmens abgedeckt werden (Strategie)	18
E1 Klimawandel - E1 GOV-3 - Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme	19
E1 Klimawandel - E1-1 - Übergangsplan für den Klimaschutz	19
E1 Klimawandel - E1 SBM-3 - Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	20
E1 Klimawandel - E1 IRO-1 - Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen	21
E1 Klimawandel - E1-2 - Strategien im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel	21
E1 Klimawandel - E1-3, E1-4 - Ziele, Maßnahmen und Ressourcen im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel (Ziele und Maßnahmen)	22
E1 Klimawandel - E1-5 - Energieverbrauch und Energiemix	23
E1 Klimawandel - E1-6 - THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen	25
E1 Klimawandel - E1-7 - Entnahme von Treibhausgasen und Projekte zur Verringerung von Treibhausgasen, finanziert über CO2-Zertifikate	26
E1 Klimawandel - E1-8 - Interne CO2-Bepreisung	28
E1 Klimawandel - E1-9 - Erwartete finanzielle Auswirkungen wesentlicher physischer Risiken und Übergangsrisiken sowie potenzielle klimabezogene Chancen (Strategie)	28

E2 Umweltverschmutzung - E2 IRO-1 - Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung.....	31
E2 Umweltverschmutzung - E2-1 - Konzepte im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung (Strategie)	32
E2 Umweltverschmutzung - E2-2,E2-3 – Ziele, Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung (Ziele und Maßnahmen).....	33
E2 Umweltverschmutzung - E2-4 - Umweltverschmutzungsmessung, Compliance und Leistungsstandards	33
E2 Umweltverschmutzung - E2-6 - Finanzielle Auswirkungen und Risiken der Verschmutzung (Strategie)	35
E3 Wasser- und Meeresressourcen - E3 IRO-1 - Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen	36
E4 Biodiversität und Ökosysteme - E4 SBM-3 - Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell.....	37
E4 Biodiversität und Ökosysteme - E4 IRO-1 - Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken, Abhängigkeiten und Chancen im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemen	37
E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft - E5 IRO-1 - Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft.....	38
S1 Arbeitskräfte des Unternehmens - S1 SBM-2 - Interessen und Standpunkte der Stakeholder (Strategie)	40
S1 Arbeitskräfte des Unternehmens - S1 SBM-3 - Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell.....	40
S1 Arbeitskräfte des Unternehmens - S1-1 - Konzepte im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens (Strategie)	42
S1 Arbeitskräfte des Unternehmens - S1-2 - Verfahren zur Einbeziehung der Arbeitskräfte des Unternehmens und von Arbeitnehmervertretern in Bezug auf Auswirkungen (Strategie)	44
S1 Arbeitskräfte des Unternehmens - S1-3 - Verfahren zur Verbesserung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die die Arbeitskräfte des Unternehmens Bedenken äußern können (Strategie).....	46
S1 Arbeitskräfte des Unternehmens - S1-6 - Merkmale der Arbeitnehmer des Unternehmens	47
S1 Arbeitskräfte des Unternehmens - S1-8 - Tarifvertragliche Absicherung und sozialer Dialog	48
S1 Arbeitskräfte des Unternehmens - S1-9 - Diversitätskennzahlen.....	49
S1 Arbeitskräfte des Unternehmens - S1-10 - Angemessene Löhne (Berichterstattung)	49
S1 Arbeitskräfte des Unternehmens - S1-11 - Soziale Absicherung	51
S1 Arbeitskräfte des Unternehmens - S1-12 - Menschen mit Behinderungen.....	51
S1 Arbeitskräfte des Unternehmens - S1-13 - Metriken für Ausbildung und Kompetenzentwicklung (Strategie)	52
S1 Arbeitskräfte des Unternehmens - S1-14 - Kennzahlen für Gesundheitsschutz und Sicherheit	52

S1 Arbeitskräfte des Unternehmens - S1-15 - Kennzahlen für die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben	53
S1 Arbeitskräfte des Unternehmens - S1-16 - Vergütungskennzahlen (Verdienstunterschiede und Gesamtvergütung)	53
S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette - S2 SBM-2 - Interessen und Ansichten der Stakeholder (Strategie)	54
S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette - S2 SBM-3 - Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	54
S3 Betroffene Gemeinschaften - S3 SBM-2 - Interessen und Ansichten der Stakeholder	55
S3 Betroffene Gemeinschaften - S3 SBM-3 - Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	55
S4 Verbraucher und Endnutzer - S4 SBM-2 - Interessen und Ansichten der Stakeholder (Strategie)..	56
S4 Verbraucher und Endnutzer - S4 SBM-3 - Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	56
G1 Unternehmensführung - G1 GOV-1 - Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane	57
G1 Unternehmensführung - G1 IRO-1 - Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen (Strategie)	57
G1 Unternehmensführung - G1-1 - Strategien in Bezug auf Unternehmenspolitik und Unternehmenskultur (Strategie).....	58
G1 Unternehmensführung - G1-2 - Management der Beziehungen zu Lieferanten (Konzepte)	60
G1 Unternehmensführung - G1-3 - Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung	62
G1 Unternehmensführung - G1-4 - Vorfälle in Bezug auf Korruption oder Bestechung	62
G1 Unternehmensführung - G1-5 - Politische Einflussnahme und Lobbytätigkeiten.....	63

ESRS 2 Allgemeine Angaben - BP-1 - Allgemeine Grundlagen für die Erstellung der Nachhaltigkeitserklärung (Strategie)

Berichterstattung

Unser Unternehmen hat sich verpflichtet, Transparenz und Verantwortlichkeit in Bezug auf unsere Nachhaltigkeitspraktiken zu fördern. In Übereinstimmung mit den Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung haben wir die folgenden Aspekte berücksichtigt:

Unsere Nachhaltigkeitserklärung wurde für alle Standorte der KiKxxl GmbH erstellt.

Unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung deckt sowohl unsere vor- als auch nachgelagerte Wertschöpfungskette ab. Wir haben eine Bewertung der Wesentlichkeit der Auswirkungen, Risiken und Chancen in Bezug auf unsere Wertschöpfungskette durchgeführt. Unsere Strategien und Maßnahmen sind darauf ausgerichtet, die Nachhaltigkeit entlang der Wertschöpfungskette zu fördern. Zudem integrieren wir relevante Daten über unsere vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette in unseren Bericht, um eine ganzheitliche Sichtweise zu gewährleisten.

Da es sich um den ersten Nachhaltigkeitsbericht handelt, werden keine Referenzwerte aus Vorjahren angegeben.

Vereinzelt wurden ggf. Detailinformationen über geistiges Eigentum, Know-how oder die Ergebnisse von Innovationen zum Schutz des Unternehmens ausgelassen.

ESRS 2 Allgemeine Angaben - BP-2 - Angaben im Zusammenhang mit spezifischen Umständen

Zeitliche Perspektiven

In Übereinstimmung mit den Anforderungen des ESRS 2 legen wir in unserem Nachhaltigkeitsbericht die Definitionen für kurz-, mittel- und langfristige Zeiträume dar, wie sie für unsere Berichtszwecke gelten. Diese Definitionen beruhen auf den Leitlinien des ESRS 1 Kapitel 6.4, mit Anpassungen, die spezifisch für die Umstände unseres Unternehmens sind.

Für den kurzfristigen Zeithorizont nutzen wir den Zeitraum, den wir in unserem Jahresabschluss als Berichtszeitraum gewählt haben. Die Geschäftsjahre beginnen am 01.07. und enden am 30.06. Dieser Ansatz ermöglicht eine konsistente und vergleichbare Berichterstattung sowohl in finanzieller als auch in nachhaltigkeitsbezogener Hinsicht. Der mittelfristige Zeithorizont umfasst einen Zeitraum von bis zu fünf Geschäftsjahren ab dem Ende des kurzfristigen Berichtszeitraums. Diese Zeitspanne ermöglicht uns, wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen zu identifizieren und zu managen.

Langfristige Zeithorizonte erstrecken sich über einen Zeitraum von mehr als fünf Geschäftsjahren. Wenn erforderlich, nehmen wir eine zusätzliche Untergliederung für den langfristigen Zeithorizont vor, um den Lesern unseres Berichts relevante Informationen zu bieten.

Bewertung der Wertschöpfungskette

Unser Unternehmen erkennt die Bedeutung der Transparenz und Genauigkeit in der Nachhaltigkeitsberichterstattung, insbesondere in Bezug auf die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette an. Als reines Dienstleistungsunternehmen im b2b-Bereich ist unsere nachgelagerte Wertschöpfungskette jedoch stark begrenzt. Um den Anforderungen gerecht zu werden, haben wir uns verpflichtet, umfassende Daten zu sammeln und zu analysieren, um eine fundierte Einschätzung unserer Wertschöpfungskette zu ermöglichen.

Für die wesentlichen Parameter unserer vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette werden Sektordurchschnittsdaten genutzt, um eine möglichst realistische Schätzung zu erstellen. Diese Daten werden aus anerkannten öffentlichen Quellen gesammelt und in unserer Nachhaltigkeitssoftware konsolidiert, um eine solide Grundlage zu bieten.

Dazu bewerten wir den Genauigkeitsgrad der Daten anhand einer Skala von 1 (sehr ungenau) bis 5 (direkte Datenerhebung), um die Transparenz zu erhöhen und potenzielle Unsicherheiten zu kommunizieren. Dies wird durch regelmäßige Überprüfungen und Anpassungen der Schätzmethoden unterstützt.

Unsicherheit von Ergebnissen / Schätzungen

Wir erkennen an, dass ein umfassendes Verständnis der Unsicherheiten in unserer Berichterstattung entscheidend ist, um den Erwartungen unserer Stakeholder gerecht zu werden. Daher werden wir spezifische Maßnahmen entwickeln und implementieren, um den Anforderungen nach höchstmöglicher Datengenauigkeit gerecht zu werden.

Im Hinblick auf mögliche künftige Ereignisse mit ungewissem Ausgang werden wir Kriterien anwenden, die die potenziellen finanziellen Auswirkungen, den Schweregrad und die Wahrscheinlichkeit von Auswirkungen auf Mensch und Umwelt sowie die Bandbreite möglicher Folgen berücksichtigen. Dies wird uns helfen, relevante und wesentliche Informationen zu identifizieren und zu berichten.

Änderungen von Nachhaltigkeitsinformationen

Da es sich um den ersten Nachhaltigkeitsbericht handelt, liegen keine Änderungen in der Erstellung und Darstellung zum Vorjahr vor. Aufgrund der bereits durch die EU veranlassten Änderung der CSRD-Berichtsvorgaben wird der Bericht für die Folgejahre entsprechend an die Vorgaben künftig geändert.

Fehler in der Berichterstattung

Da es sich um den ersten Nachhaltigkeitsbericht handelt, liegen keine Abweichungen gegenüber früheren Berichtsperioden vor.

ESRS 2 Allgemeine Angaben - GOV-1 - Die Rolle der Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane (Strategie)

Zusammensetzung der Geschäftsführung

1. Zusammensetzung der Geschäftsführung

a) Die Anzahl der geschäftsführenden und nicht geschäftsführenden Mitglieder
Unsere Geschäftsführung besteht aus insgesamt zwei Mitgliedern.

b) Vertretung von Beschäftigten und anderen Arbeitskräften

Der eingerichtete Betriebsrat, die Schwerbehindertenvertretung sowie die Anti-Diskriminierungs-Beauftragten, Jugend- und Auszubildendenvertretung und Menschenrechtsbeauftragten vertreten die Interessen aller Mitarbeitenden an allen Standorten (100%).

c) Erfahrungen, die für die Sektoren, Produkte und geografischen Standorte des Unternehmens relevant sind:
Die Mitglieder unserer Geschäftsführung verfügen über umfassende Erfahrungen in den für unser Unternehmen relevanten Sektoren und Märkten. Dies umfasst u.a. Expertise im Bereich Telekommunikation, Angebotsentwicklung, Unternehmensführung sowie Wissen über die geografischen Märkte, in denen wir tätig sind.

2. Nachhaltigkeitsaspekte und Aufsicht

Unsere Geschäftsführung überwacht kontinuierlich die nachhaltigkeitsbezogenen Aspekte unserer Strategie und Geschäftsmodelle. Dies umfasst regelmäßige Bewertungen und gegebenenfalls Anpassungen, um den dynamischen Anforderungen des Marktes gerecht zu werden. Das Nachhaltigkeitsmanagement unterstützt bei der Erstellung der Dokumentation, Ermittlung wesentliche Risiken und Chancen und der Bewertung der Ergebnisse, um sicherzustellen, dass unsere Nachhaltigkeitsziele mit den Unternehmensstrategien in Einklang stehen.

3. Organisation und Formalisierung der Aufsicht

Die Aufsicht der Geschäftsführung über Nachhaltigkeitsaspekte erfolgt in Form von Besprechungen und Entscheidungsfindungen im Rahmen der Strategieplanung sowie durch die Freigabe der jährlichen Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Verwaltungskennzahlen

Titel	24/25	Einheit
Anteil weibliche Personen in Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen (GRI 405-1) (ESRS GOV-1)	21	%
Anteil männliche Personen in Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen (GRI 405-1) (ESRS GOV-1)	79	%
Anteil Personen diversen Geschlechts in Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen	0	%
Prozentsatz der unabhängigen Gremienmitglieder	0	%
Anzahl der geschäftsführenden Mitglieder in Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorganen	2	Anzahl
Anzahl der nicht geschäftsführenden Mitglieder	2	Anzahl
Weibliche Personen in Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen	3	Anzahl
Männliche Personen in Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen (GRI 405-1) (ESRS GOV-1)	11	Anzahl
Personen diversen Geschlechts in Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen (GRI 405-1) (ESRS GOV-1)	0	Anzahl

Rollen und Zuständigkeiten

In unserem Unternehmen ist die Verwaltung und das Management in Bezug auf Nachhaltigkeitsfragen in agilen Teams definiert. Diese Struktur stellt sicher, dass die Auswirkungen, Risiken und Chancen, die mit Nachhaltigkeitsthemen verbunden sind, effektiv überwacht und verwaltet werden.

Verantwortlichkeiten und Aufsicht

Die Aufsicht über Nachhaltigkeitsfragen obliegt der Geschäftsführung, die als Hauptverantwortliche für die Überwachung von Nachhaltigkeitsauswirkungen und -risiken fungiert.

Zuständigkeit für Strategien

Die Geschäftsführung ist verantwortlich für die Bewertung und Anpassung der nachhaltigkeitsbezogenen Strategie unseres Unternehmens und stellt sicher, dass diese in Einklang mit unseren langfristigen Zielen steht. Dies umfasst die Überwachung der identifizierten wesentlicher Risiken und Chancen sowie die Freigabe entsprechender Aktionspläne.

Rolle der Unternehmensleitung in der Governance

Die Unternehmensleitung spielt eine aktive Rolle in der Implementierung und Überwachung von Governance-Verfahren im Bereich der Nachhaltigkeit. Diese Aufgaben sind an das Controlling sowie das Nachhaltigkeitsmanagement delegiert, welche regelmäßig an die Geschäftsführung berichten. Spezielle Kontrollen und Verfahren zur Verwaltung von Auswirkungen, Risiken und Chancen sind in unser System integriert, um eine nahtlose Zusammenarbeit und effiziente Entscheidungsfindung zu gewährleisten.

Festlegung und Überwachung von Zielen

Das Controlling und das Nachhaltigkeitsmanagement beaufsichtigen die Festlegung von Nachhaltigkeitszielen und überwachen die Fortschritte bei deren Erreichung. Die Berichterstattung über die Fortschritte erfolgt jährlich sowie bei Bedarf an die Geschäftsführung.

Kompetenz in Sachen Nachhaltigkeit

Unser Unternehmen ist bestrebt, die Verfügbarkeit geeigneter Fähigkeiten und Fachkenntnisse in den Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen zu gewährleisten, um Nachhaltigkeitsaspekte effektiv zu überwachen. Im Rahmen unserer Strategie zur Nachhaltigkeit haben wir uns das Ziel gesetzt, diese Kompetenzen fortlaufend weiterzuentwickeln.

Aktuelle Maßnahmen zur Erreichung dieses Ziels sind unter anderem:

1. Schulungsprogramme für Mitarbeitende und Führungskräfte

Es werden regelmäßig Schulungen für alle Mitarbeitenden und Führungskräfte über unsere KiKxxl-Akademie bereitgestellt, um das Wissen über Nachhaltigkeitsthemen zu vertiefen und für diese Themen zu sensibilisieren.

2. Integration von Nachhaltigkeit in die Unternehmensstrategie

Über die Geschäftsführung wird sichergestellt, dass Nachhaltigkeitsaspekte ein integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie sind und regelmäßig auf Wirksamkeit bewertet werden.

3. Regelmäßige Überprüfung der Fähigkeiten

Mit der Durchführung von kurzen Wissenstests im Rahmen der KiKxxl-Akademie werden Lernerfolge überwacht, um die vorhandenen Fähigkeiten der Mitarbeitenden und Führungskräfte in Bezug auf Nachhaltigkeitsthemen zu bewerten und gezielte Maßnahmen zur Schließung etwaiger Lücken zu entwickeln.

Diese Maßnahmen sollen sicherstellen, dass nicht nur über das nötige Fachwissen verfügt wird, sondern auch die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit effektiv überwacht und gesteuert werden.

ESRS 2 Allgemeine Angaben - GOV-2 - Informationen und Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane des Unternehmens befassen (Strategie)

Informationsfluss

Aufgrund der flachen Hierarchie wird unsere Geschäftsführung direkt durch die Mitarbeitenden im Nachhaltigkeitsbereich informiert. Bei spontan auftretenden Risiken werden diese umgehend besprochen. Die allgemeine Berichterstattung, welche die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen sowie den aktuellen Umsetzungsstand zur Wirksamkeit der Strategien und Maßnahmen enthält, erfolgt einmal jährlich nach Geschäftsjahreswechsel.

Die Ergebnisse werden von der Geschäftsführung bewertet und beeinflussen bei Bedarf das weitere Vorgehen im Rahmen der allgemeinen Risikoanalyse und Unternehmensplanung.

ESRS 2 Allgemeine Angaben - GOV-3 - Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme (Strategie)

Nachhaltigkeitsbezogene Anreiz- und Vergütungssysteme

Unser Unternehmen hat derzeit keine spezifischen Maßnahmen in Bezug auf nachhaltigkeitsbezogene Anreiz- und Vergütungssysteme umgesetzt. Nach aktuellem Stand ist ein solches Anreizsystem nicht geplant.

Anteil nachhaltigkeitsbezogene Vergütung

Es besteht keine Regelung zu nachhaltigkeitsbezogenen Vergütungen.

	Titel	24/25	Einheit
	Anteil nachhaltigkeitsbezogene Vergütung (ESRS GOV-3)	0	%

ESRS 2 Allgemeine Angaben - GOV-4 - Erklärung zur Sorgfaltspflicht (Strategie)

Berichterstattung

Unser Unternehmen verfolgt eine umfassende Strategie zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht im Bereich Nachhaltigkeit, die sich an den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte sowie den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen orientiert. Diese Strategie umfasst die Ermittlung und Bewertung negativer Auswirkungen sowie Risiken und Chancen im Zusammenhang mit unserer Geschäftstätigkeit sowie der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette.

Um den Anforderungen gerecht zu werden, haben wir die Sorgfaltspflichtprozesse in unsere Unternehmensabläufe integriert und passen diese kontinuierlich an, um auf Veränderungen in unserer Strategie, unserem Geschäftsmodell und unseren Geschäftsbeziehungen zu reagieren. Dieser Prozess wird fortlaufend durchgeführt, um sicherzustellen, dass wir potenzielle Risiken frühzeitig erkennen und geeignete Maßnahmen ergreifen können. Hierbei priorisieren wir die Maßnahmen auf Grundlage des Schweregrads sowie der Wahrscheinlichkeit der Auswirkungen.

ESRS 2 Allgemeine Angaben - GOV-5 - Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung (Strategie)

Risikomanagementansatz

Das Risikomanagement ist als Modul in unserer Nachhaltigkeits-Software integriert. Die wesentlichen Risiken werden aus den einzelnen Nachhaltigkeits-Oberthemen sowie den Anforderungen der Anspruchsgruppen aus der Anspruchsgruppenanalyse abgeleitet, wodurch ein vollständiger Überblick über alle Bereiche sichergestellt wird. Die für den Nachhaltigkeitsbericht notwendigen Datenpunkte sind in der Software festgelegt und mit Zuständigkeiten und automatischen Erinnerungen versehen. Im Rahmen der Datenerfassung wird die Datenqualität anhand einer 1-5 Sterne-Bewertung angegeben, wobei 5 Sterne für eine direkte Datenerhebung (z.B. aus aktuellen Stromrechnungen) und 1 Stern für grob geschätzte Daten verwendet wird. Die jeweiligen Stufen werden im Rahmen der internen Bewertung mit einer Erläuterung dargestellt, um eine konsistente Bewertung sicherzustellen.

Verwaltung der Risiken

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht gibt Einblick in unsere Strategien und Prozesse zur Erfüllung der Anforderungen an ein effektives Risikomanagement und interne Kontrollen im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung. Unser Ansatz zielt darauf ab, die Ergebnisse der Risikobewertung nahtlos in unsere internen Funktionen und Prozesse zu integrieren und gleichzeitig sicherzustellen, dass alle relevanten Abteilungen regelmäßig über die Fortschritte und Herausforderungen informiert werden.

Die Ergebnisse unserer Risikoanalyse werden durch die Geschäftsführung bewertet und in die relevanten Geschäftsprozesse integriert um Risiken frühzeitig zu erkennen und darauf zu reagieren. Im Rahmen von Besprechungen und jährlichen Nachhaltigkeitsberichten werden die identifizierten Risiken analysiert und der aktuelle Status von Kontrollmaßnahmen und Empfehlungen für weitere Schritte definiert.

Um die Effektivität der Risikomanagementprozesse zu erhöhen, werden regelmäßige Schulungen für relevante Mitarbeitende durchgeführt, wodurch das Bewusstsein für potenzielle Risiken gefördert wird. Das jeweils aktuelle Risiken- und Chancen-Screening liegt dem Bericht als Anlage bei.

ESRS 2 Allgemeine Angaben - SBM-1 - Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette (Strategie)

Sektor-Klassifikation

Sektor-Klassifikation der KiKxxl GmbH: O.82.20 Activities of call centres

Unternehmensgegenstand von KiKxxl ist das Inbound- und Outbound-Telefonmarketing, das Erbringen von Call-Center-Services, die Abwicklung von Contact-Center-Dienstleistungen via SMS, E-Mail, Post, Social Media und Webchat, die Durchführung von Direktmarketing-Dienstleistungen, das Erbringen von Beratungsdienstleistungen im Bereich der Telekommunikation und des Vertriebs sowie das Erbringen von Trainingsdienstleistungen einschließlich aller zu diesem Zweck notwendigen Geschäfte.

Insbesondere agiert KiKxxl als Dienstleister für Unternehmen des Telekommunikationsmarktes, des E-Commerce und von Versorgern. In den vergangenen Jahren konnten darüber hinaus diverse namhafte Kunden aus anderen Branchen - wie Handel, Touristik, Automotive und Finanzdienstleistungen - akquiriert und bestehende Kundenbeziehungen ausgebaut werden.

ESRS 2 Allgemeine Angaben - SBM-2 - Interessen und Standpunkte der Stakeholder (Strategie)

Berichterstattung

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie legen wir großen Wert darauf, die Interessen und Perspektiven unserer Stakeholder systematisch in unser Geschäftsmodell zu integrieren. Die Bedeutung der Stakeholderinteraktion wird durch die Anforderung unterstrichen, deren Ansichten und Interessen zu berücksichtigen und in unsere strategische Ausrichtung einzubetten.

Einbeziehung der Stakeholder

Unsere wesentlichen Stakeholder umfassen Kunden (Auftraggeber), Mitarbeitende und Lieferanten. In unserer Software haben wir einen strukturierten Prozess zur Einbeziehung dieser Gruppen und führen darüber regelmäßig Befragungen durch, um die Anliegen und Erwartungen zu identifizieren. Die Ergebnisse dieser Einbeziehung fließen direkt in unsere strategischen Planungsprozesse ein und helfen uns, unsere Nachhaltigkeitsziele zu priorisieren und weiterzuentwickeln.

Nachvollziehen der Interessen und Standpunkte

Die Interessen unserer Stakeholder werden im Rahmen unseres Sorgfaltspflichtverfahrens und der Bewertung der Wesentlichkeit analysiert. Diese Analysen sind integraler Bestandteil unserer strategischen Planung und helfen uns, die künftige Ausrichtung unserer Geschäftsmodelle zu gestalten. Wir berücksichtigen diese Interessen, indem wir sie in unsere strategischen Entscheidungsfindungsprozesse einfließen lassen und sicherstellen, dass unsere Geschäftsmodelle soweit möglich in Einklang mit den Erwartungen unserer Stakeholder stehen.

Bericht an die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Unsere Geschäftsführung wird regelmäßig über die Standpunkte und Interessen unserer Stakeholder informiert. Dies geschieht im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichte sowie bei Bedarf. Diese Transparenz stellt sicher, dass nachhaltigkeitsbezogene Auswirkungen in unserer strategischen Ausrichtung stets berücksichtigt werden.

Das Ergebnis der Stakeholder-Analyse ist diesem Bericht als Anlage hinzugefügt.

ESRS 2 Allgemeine Angaben - SBM-3 - Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell (Strategie)

Thema	Typ	Quelle	Beschreibung
E1 Klimawandel			
Anpassung an den Klimawandel	Risiko	Risiko-Thema: CO2-Transformation	
Anpassung an den Klimawandel	Interesse	Auftraggeber	Einhaltung von Umweltschutzvorgaben sowie Reduktion von CO2-Emissionen
Klimaschutz	Negative Auswirkung	KiKxxl	Hoher CO2 Ausstoß (Geschäftsreisen, Pendeln zwischen den Standorten)
Energie	Negative Auswirkung	KiKxxl	Hoher Stromverbrauch von Strommix durch Server, Klimaanlage und Arbeitsplätze.
E2 Umweltverschmutzung			
E3 Wasser- und Meeresressourcen			
E4 Biodiversität und Ökosysteme			
E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft			
S1 Arbeitskräfte des Unternehmens			
Arbeitsbedingungen	Interesse	Mitarbeitende	Vereinbarkeit Beruf & Privates (Work-Life-Balance)
Angemessene Entlohnung	Interesse	Mitarbeitende	Faire Bezahlung
Gleichbehandlung und Chancengleichheit	Interesse	KiKxxl	Risiko von Diskriminierung durch kulturelle Unterschiede
Gleichbehandlung und Chancengleichheit	Interesse	Mitarbeitende	Inklusion, Gleichberechtigung & Diversität
S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette			
S3 Betroffene Gemeinschaften			
Rechte betroffener Gemeinschaften	Interesse	Auftraggeber	Einhaltung von Datenschutzvorgaben (z.B. ISO 27001 Zertifizierung)
Rechte betroffener Gemeinschaften	Risiko	Risiko-Thema: Datensicherheit und Cybersecurity (Verbraucherschutz)	
S4 Verbraucher und Endnutzer			
G1 Unternehmensführung			
Management der Beziehungen zu Lieferanten	Risiko	KiKxxl	Einkaufsrichtlinien ohne Nachhaltigkeitsaspekte

Wesentliche Auswirkungen

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse wurden die CO²e Emissionen durch Geschäftsreisen, Pendeln zwischen den Standorten sowie den verwendeten zugekauften Strommix als wesentliche Auswirkung auf die Umwelt festgestellt. Die geplanten Maßnahmen zur Minderung der wesentlichen Auswirkungen sind in Kapitel E1 beschrieben.

Wesentliche Risiken und Chancen

Als wesentliche Risiken wurden die Themen Datenschutz / Cybersecurity sowie die zum Zeitpunkt der Wesentlichkeitsanalyse fehlende Einkaufsrichtlinie ermittelt.

Auswirkungen auf die Entscheidungsfindung

Die ermittelten wesentlichen Auswirkungen und Risiken wurden bewertet und entsprechende Maßnahmen zur Minderung der Auswirkungen in der Strategie berücksichtigt. Die Details der Maßnahmen sind im jeweiligen Kapitel dieses Berichts erläutert.

Finanzielle Effekte

Die Implementierung der nachhaltigkeitsbezogenen Analysen, Prozesse und Berichterstattung sowie die geplanten Maßnahmen zur Minderung der ermittelten wesentlichen Auswirkungen und Risiken führen zu stark gestiegenen Kosten, welche jedoch für das Gesamtunternehmen derzeit als nicht wesentlich bewertet werden.

Änderungen der Wesentlichkeit

Da es sich um den ersten Nachhaltigkeitsbericht handelt, gibt es keine Veränderungen der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen gegenüber vorherigen Zeiträumen.

ESRS 2 Allgemeine Angaben - IRO-1 - Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen (Strategie)

Verfahren zur Ermittlung wesentlicher Auswirkungen

Im Rahmen unseres Screenings analysieren wir unsere Auswirkungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette unserer Dienstleistungen in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte. Dabei identifizieren wir negative und positive, sowie potenzielle als auch tatsächliche Auswirkungen. Wir bewerten die Ergebnisse anhand ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit, ihrer Schwere anhand von Tragweite, Ausmaß und Unumkehrbarkeit sowie dem Zeithorizont, in dem sie eintreten können. Analog bewerten wir positive Auswirkungen hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und ihrer positiven Wirkung sowie dem Zeithorizont. Die Ergebnisse fließen in die Festlegung unserer wesentlichen Themen unsere Nachhaltigkeitsstrategie ein.

Das Ergebnis des Auswirkungs-Screenings ist diesem Bericht als Anlage beigelegt.

Verfahren zur Ermittlung wesentlicher Risiken und Chancen

Die Ermittlung von Risiken führen wir gemeinsam mit der Ermittlung der Auswirkungen, wie zuvor beschrieben, in unserer Software durch. Hierzu werden Top Nachhaltigkeitsrisiken durch interne und externe Treiber betrachtet. Diese beinhalten physische Risiken, z.B. die Folgen des Klimawandels, Transitionsrisiken z.B. aus Investitionskosten aufgrund gesetzlicher Anforderungen oder neuer Technologien. Insgesamt betrachten wir eine Vielzahl von Treibern deren Wirkungskette und Folgen, die sich für unser Unternehmen daraus ergeben. Diese werden nach ihrem potenziellen finanziellen Schaden (Schadensklassen) und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit auf einer Skala von 1-5 bewertet. Daraus ergibt sich ein Schadenserwartungswert. Identifizierte Risiken fließen in die Festlegung unserer wesentlichen Themen für unsere Nachhaltigkeitsstrategie ein.

Besonders kritische Risiken werden auf strategischer Ebene betrachtet. Unsere Nachhaltigkeitsmanagement-Software erlaubt es uns auf verschiedenen Ebenen der kritischen Betrachtung unserer Auswirkungen und Risiken mögliche Chancen und Lösungsansätze zu erfassen, sodass diese direkt in Maßnahmen umgewandelt werden können.

Einbeziehung der Stakeholder

Wir haben die für uns relevanten Stakeholdergruppen ermittelt und befragen relevante Mitglieder dieser Gruppen nach ihren Interessen und Ansprüchen, die sie an uns stellen. Die Stakeholder können online an der Befragung teilnehmen. Die Ergebnisse fließen direkt in unsere Wesentlichkeitsbewertung ein. So berücksichtigen wir von Beginn an bei der (Weiter-)Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie die Interessen unserer Stakeholder.

Die Ergebnisse der Anspruchsgruppenanalyse sind diesem Bericht als Anlage beigefügt.

Einbindung der Prozesse

Für die Bewertung der Auswirkungen verwenden wir ein System auf Grundlage von Ausmaß, Umfang, Schweregrad und Wahrscheinlichkeit zur Bewertung der Nachhaltigkeitsthemen. Für die finanzielle Wesentlichkeit bewerten wir die Wahrscheinlichkeit und das potenzielle Ausmaß der finanziellen Auswirkungen, die durch ein Nachhaltigkeitsthema verursacht werden können. Hierbei berücksichtigten wir die vorgeschriebenen Themen.

Die Bewertungsmethode und Schwellenwerte sind zentral in unserer Nachhaltigkeitssoftware verwaltet, um die Konsistenz bei der Durchführung von Bewertungen sicherzustellen.

Der Prozess sowie die Wesentlichkeitsanalyse werden jährlich überprüft und, wenn sich Daten oder Wissen in Bezug auf bestimmte IROs ändern, bei Bedarf aktualisiert.

ESRS 2 Allgemeine Angaben - IRO-2 - Angabepflicht im ESRS, die von den Nachhaltigkeitserklärungen des Unternehmens abgedeckt werden (Strategie)

Berichterstattung

Unser Unternehmen hat sich verpflichtet, Nachhaltigkeit in all seinen Geschäftsbereichen zu integrieren, und arbeitet kontinuierlich daran, die damit verbundenen Anforderungen zu erfüllen. Um dieser Verpflichtung nachzukommen, haben wir Prozesse zur Ermittlung wesentlicher Informationen implementiert, die sich auf die als wesentlich bewerteten Auswirkungen, Risiken und Chancen beziehen. Dies geschieht im Einklang mit den Kriterien, die in ESRS 1 Abschnitt 3.2 über Wesentliche Aspekte und Wesentlichkeit von Informationen festgelegt sind.

Ermittlung der wesentlichen Informationen

Wir haben einen strukturierten Bewertungsprozess entwickelt, um die Wesentlichkeit von Nachhaltigkeitsaspekten für unser Unternehmen zu bestimmen. Dieser Prozess umfasst sowohl die Wesentlichkeit der Auswirkungen als auch die finanzielle Wesentlichkeit, wie in den Abschnitten 3.4 und 3.5 des ESRS 1 dargelegt. Unsere Bewertung berücksichtigt sowohl externe als auch interne Faktoren, um sicherzustellen, dass alle relevanten Risiken und Chancen identifiziert werden.

Verfahren zur Bewertung der Wesentlichkeit

Unser Verfahren zur Ermittlung der wesentlichen Informationen beginnt mit einer Analyse der in Anlage A des ESRS 1 aufgeführten Nachhaltigkeitsaspekte. Diese Aspekte sind nach Themen, Unterthemen und Unter-Unterthemen kategorisiert. Wir nutzen dieses Rahmenwerk, um die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen zu identifizieren, die unser Geschäft betreffen. Unsere Nachhaltigkeitssoftware, welche als wesentliches Element auf dem Ablaufdiagramm in Anlage E des ESRS 1 basiert, unterstützt uns bei der Bestimmung der aufzunehmenden Angaben.

Folgende Maßnahmen haben wir zur Erfüllung der Anforderungen umgesetzt:

1. Durchführung der Wesentlichkeitsanalyse

Aufbau eines interdisziplinären Teams und Durchführung einer systematischen Wesentlichkeitsanalyse, die alle relevanten Nachhaltigkeitsaspekte überprüft.

2. Entwicklung von spezifischen Strategien und Maßnahmen

Basierend auf den Ergebnissen der Wesentlichkeitsanalyse werden spezifische Strategien und Maßnahmen entwickelt, um die identifizierten wesentlichen Aspekte zu adressieren.

3. Implementierung eines Überwachungssystems

Einrichtung eines kontinuierlichen Überwachungssystems, um den Fortschritt der umgesetzten Maßnahmen zu verfolgen und bei Bedarf Anpassungen vorzunehmen.

4. Regelmäßige Berichterstattung

Implementierung eines Berichterstattungssystems, das regelmäßig aktualisierte Informationen über die Fortschritte und Herausforderungen in Bezug auf die umgesetzten Nachhaltigkeitsmaßnahmen liefert.

Durch diese Maßnahmen ist unser Unternehmen in der Lage, die derzeitigen Anforderungen des ESRS zu erfüllen und seine Nachhaltigkeitsverpflichtungen effektiv zu kommunizieren. Wir sind entschlossen, einen transparenten und verantwortungsvollen Ansatz zu verfolgen, um die Erwartungen unserer Stakeholder zu erfüllen und einen positiven Beitrag zur Gesellschaft und Umwelt zu leisten.

E1 Klimawandel - E1 GOV-3 - Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme

Integration nachhaltigkeitsbezogener Leistungen in Anreizsysteme

Die Leistung der Mitglieder der Verwaltungs-, Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane wird nicht anhand der unter der Offenlegungsanforderung E1-4 gemeldeten THG-Emissionsreduktionsziele bewertet und findet keinen Eingang in Anreizsysteme. Ein entsprechendes Anreizsystem ist derzeit nicht geplant.

Titel	24/25	Einheit
Anteil der anerkannten Vergütung, der an klimabezogene Aspekte gekoppelt ist (E1 GOV-3)	0	%

E1 Klimawandel - E1-1 - Übergangsplan für den Klimaschutz

Übergangsplan für den Klimaschutz

Unser Unternehmen unterstützt das Pariser Klimaabkommen und das damit verbundene Ziel die globale Erderwärmung auf unter 2° / 1,5°C zu halten. Unsere Dekarbonisierungsstrategie umfasst Maßnahmen, die darauf abzielen, unsere Geschäftstätigkeiten mit den Zielen des Übereinkommens von Paris in Einklang zu bringen. Dazu gehören u.a. die Identifizierung von CO₂e-Treibern, die schrittweise Umstellung auf erneuerbare Energien, die Verbesserung der Energieeffizienz und die Förderung der Nachhaltigkeit in unserer wesentlichen Lieferkette. Entsprechende Zwischenziele wurden definiert und erste Maßnahmen geplant. Die Fortschritte werden regelmäßig überwacht. Ein dedizierter, langfristiger Übergangsplan wurde nicht definiert. Die notwendigen Maßnahmen werden bedarfsgerecht nach Zielerreichungsgrad geplant und umgesetzt.

Dem Aktionsplan zugewiesene finanzielle Ressourcen

Dem Aktionsplan wurden keine speziellen finanziellen Ressourcen zugewiesen. Im Rahmen der Maßnahmenumsetzung erfolgt jeweils eine individuelle Kosten-Nutzen-Analyse und kurzfristige Freigabe der benötigten finanziellen Ressourcen. Dieses Vorgehen entspricht unserer agilen Unternehmensstrategie.

Titel	24/25	25/26	Einheit
Dem Aktionsplan zugewiesene finanzielle Ressourcen (OpEx) (ESRS E1-1)	0	0	€
Dem Aktionsplan zugewiesene finanzielle Ressourcen (CapEx) (ESRS E1-1)	0	0	€
Erhebliche Investitionsausgaben für kohlebezogene Wirtschaftsaktivitäten (ESRS E1-1)	0	0	€
Erhebliche Investitionsausgaben für ölbezogene Wirtschaftsaktivitäten (ESRS E1-1)	0	0	€
Erhebliche Investitionsausgaben für gasbezogene Wirtschaftsaktivitäten (ESRS E1-1)	0	0	€

E1 Klimawandel - E1 SBM-3 - Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

Berichterstattung

Um die Widerstandsfähigkeit unserer Geschäftstätigkeiten gegenüber klimabezogenen Risiken zu stärken, haben wir in Übereinstimmung mit den Anforderungen eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, die sich auf die wesentlichen klimabezogenen Risiken konzentriert. Das Ergebnis wird im Auswirkungs-Screening in der Anlage dargestellt.

Analyse der klimabezogenen Risiken

Wir haben die klimabezogenen Risiken in zwei Hauptkategorien unterteilt: physische Risiken und Übergangsrisiken. Physische Risiken umfassen potenzielle Schäden durch extreme Wetterereignisse wie Stürme oder Überschwemmungen, die unsere Produktionsstätten oder Lieferketten beeinträchtigen könnten. Übergangsrisiken beziehen sich auf die Herausforderungen, die sich aus der Umstellung auf eine kohlenstoffärmere Wirtschaft ergeben, wie beispielsweise steigende Kosten, regulatorische Änderungen oder Marktverschiebungen.

Unsere Analyse deckt den wesentlichen Teil unserer Geschäftsaktivitäten und der Wertschöpfungskette ab. Es liegen jedoch für einige geografische Standorte und spezifische Abschnitte der Lieferkette aufgrund begrenzter Datenverfügbarkeit nur Schätzwerte vor.

Im Rahmen der Analyse haben wir die folgenden Punkte als wesentlich bewertet und in die weitere Planung der Unternehmensstrategie übergeben:

- CO²-Emissionen durch Energieverbrauch und -mix
- CO²-Emissionen durch Geschäftsreisen
- Scope3 Emissionen durch zugekaufte Dienstleistungen

E1 Klimawandel - E1 IRO-1 - Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen

Verfahren zur Ermittlung wesentlicher Auswirkungen

Die Identifizierung der wesentlichen Themen im Bereich des Klimawandels erfolgt durch mehrere aufeinander aufbauende Schritte. Einen relevanten Teil bildet dabei das Screening der für unser Unternehmen repräsentativen Dienstleistungen. Diese wurden entlang der Wertschöpfungskette auf klimabezogene negative sowie positive Auswirkungen auf Umwelt, Wirtschaft und Menschen beurteilt und nach Relevanz bewertet. Die als wesentlich identifizierten Punkte fließen in die Bestimmung wesentlicher Themen ein.

Durch das Screening der wesentlichen Punkte aus den Anspruchsgruppen und dem Clustern in zusammengehörige Themenfelder wurden die wichtigsten Themen herausgearbeitet. Mittels Einsortierung dieser Themen in eine Wesentlichkeitsmatrix wurden die wesentlichen Themen identifiziert, welche sowohl aus Unternehmenssicht als auch aus Sicht der Stakeholder eine hohe Relevanz aufweisen. Um wesentliche Quellen für THG-Emissionen zu identifizieren haben wir erstmalig unseren Corporate Carbon Footprint errechnet, der als Basisjahr für unsere Ziele und Prognosen dient.

Verfahren zur Ermittlung wesentlicher Risiken und Chancen

Die Identifizierung der wesentlichen Risiken und Chancen erfolgt im Rahmen des zuvor beschriebenen Screenings der wesentlichen Auswirkungen. Hierbei berücksichtigen wir die unterschiedlichen klimabezogenen kurz-, mittel- und langfristigen Auswirkungen und die damit einhergehenden Folgen für unser Unternehmen. Diese Risiken werden nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und dem potenziellen finanziellen Schaden bewertet. Daraus ergibt sich eine Schadensbewertung, die in die mathematische Herleitung unserer Wesentlichkeitsmatrix einfließt. Dabei analysieren wir sowohl physische als auch Übergangsrisiken und Chancen in verschiedenen Kategorien, darunter: (Bsp. Meeresspiegelanstieg, Hitzewellen, etc.)

E1 Klimawandel - E1-2 - Strategien im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel

Berichterstattung

Unsere Maßnahmen zielen darauf ab, Treibhausgasemissionen zu reduzieren, indem wir unsere Energieeffizienz durch Optimierung der betrieblichen Abläufe verbessern und künftig schrittweise mehr erneuerbare Energien nutzen. Bei der Entwicklung unserer Richtlinie haben wir die Interessen wesentlicher Stakeholder berücksichtigt. Dies beinhaltete Konsultationen und Dialoge mit Mitarbeitenden, Auftraggebern und der Geschäftsleitung, um sicherzustellen, dass ihre Perspektiven und Bedenken angemessen berücksichtigt werden.

E1 Klimawandel - E1-3, E1-4 - Ziele, Maßnahmen und Ressourcen im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel (Ziele und Maßnahmen)

Ziele und Maßnahmen

Als Referenz/Basisjahr für die Senkung der Treibhausgas-Emissionen wurde das Geschäftsjahr 2024/2025 gewählt. Als Zielwerte wurde für das Jahr 2030/2031 eine Senkung der THG-Emission um 42% festgelegt. Ziel bis 2050 ist eine Reduktion um 90% gegenüber dem Basisjahr.

Die einzelnen Maßnahmen sind, jeweils mit Zielwerten, in den jeweiligen Richtlinien detailliert dargestellt. Die Richtlinien können bei Bedarf und in Abstimmung mit der Geschäftsleitung von externen Interessierten Parteien angefordert werden.

Kennzahlen

Titel	24/25	30/31	50/51	Einheit
Prozentuale Reduzierung der gesamten Treibhausgasemissionen (ESRS E1-4)	Basis-jahr	42	90	%
Erreichte Reduzierung der Treibhausgasemissionen (ESRS E1-3)	Basis-jahr			t CO2e
Erwartete Reduzierung der Treibhausgasemissionen (ESRS E1-3)	Basis-jahr			t CO2e
Absoluter Wert der gesamten Reduzierung der Treibhausgasemissionen (ESRS E1-4)	Basis-jahr			t CO2e
Intensitätswert der gesamten Reduzierung der Treibhausgasemissionen (ESRS E1-4)	Basis-jahr			CO2e / pro Einheit der wirtschaftlichen Aktivität
Absoluter Wert der Reduzierung der Treibhausgasemissionen (Scope 1)	Basis-jahr			t CO2e
Prozentuale Reduzierung der Treibhausgasemissionen (Scope 1)	Basis-jahr			%
Intensitätswert der Reduzierung der Treibhausgasemissionen im Rahmen von Scope 1	Basis-jahr			CO2e / pro Einheit der wirtschaftlichen Aktivität
Absoluter Wert der marktbasieren Reduzierung der Treibhausgasemissionen im Rahmen von Scope 2	Basis-jahr			t CO2e
Prozentuale Reduzierung der marktbasieren Scope 2-Treibhausgasemissionen (bezogen auf die Emissionen des Basisjahres)	Basis-jahr			%
Intensitätswert der marktbasieren Scope 2-Reduktion von Treibhausgasemissionen (ESRS E1-4)	Basis-jahr			CO2e / pro Einheit der wirtschaftlichen Aktivität
Absoluter Wert der Reduzierung der Treibhausgasemissionen nach Scope 3	Basis-jahr			t CO2e
Prozentuale Reduzierung der Treibhausgasemissionen nach Scope 3 (bezogen auf die Emissionen des Basisjahres)	Basis-jahr			%
Intensitätswert der Scope 3-Reduktion von Treibhausgasemissionen (ESRS E1-4)	Basis-jahr			CO2e / pro Einheit der wirtschaftlichen Aktivität

E1 Klimawandel - E1-5 - Energieverbrauch und Energiemix

Verbrauch nicht-erneuerbarer Energie

Titel	24/25	Einheit
Gesamtenergieverbrauch aus fossilen Quellen (ESRS E1-5)	1908	MWh
Brennstoffverbrauch aus Kohle und Kohleprodukten (ESRS E1-5)	0	MWh
Brennstoffverbrauch aus Erdöl und Erdölerzeugnissen (ESRS E1-5)	0	MWh
Brennstoffverbrauch aus Erdgas (ESRS E1-5)	803	MWh
Gesamtenergieverbrauch aus Kernenergie	32	MWh
Verbrauch von gekaufter oder erworbener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kälte aus nicht erneuerbaren Energiequellen (ESRS E1-5)	1105	MWh
Nettoeinnahmen aus Aktivitäten in klimaintensiven Sektoren (ESRS E1-5)	0	€
Nettoeinnahmen aus Aktivitäten in nicht klimaintensiven Sektoren (ESRS E1-5)	0	€
Anteil Energieverbrauch aus nicht-erneuerbaren Quellen (ESRS E1-5)	53,6	%
Anteil des Energieverbrauchs aus Kernenergie am Gesamtenergieverbrauch	2	%
Verbrauch von Brennstoffen aus anderen nicht erneuerbaren Energiequellen (ESRS E1-5)	0	MWh

Verbrauch erneuerbarer Energie

Titel	24/25	Einheit
Gesamtenergieverbrauch aus erneuerbaren Quellen	744	MWh
Verbrauch aus erneuerbaren Brennstoffen	30	MWh
Verbrauch von gekauftem oder erworbenem Strom, Wärme, Dampf und Kälte aus erneuerbaren Energiequellen (ESRS E1-5)	714	MWh
Verbrauch von selbst erzeugter erneuerbarer Energie (nicht aus Brennstoffen) (ESRS E1-5)	0	MWh
Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch (ESRS E1-5)	46,4	%

Energieerzeugung

Es findet durch unser Unternehmen keine Energieerzeugung statt.

Titel	24/25	Einheit
Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch (ESRS E1-5)	0	%
Anteil Energieverbrauch aus nicht-erneuerbaren Quellen (ESRS E1-5)	0	%
Nicht erneuerbare Energieerzeugung (ESRS E1-5)	0	MWh
Erzeugung erneuerbarer Energien (ESRS E1-5)	0	MWh

Energie-Intensität

Titel	24/25	Einheit
Energieintensität aus Aktivitäten in Sektoren mit hoher Klimaauswirkung [MWh/€] (ESRS E1-5)	0	MWh/€
Gesamtenergieverbrauch aus Aktivitäten in Sektoren mit hoher Klimaauswirkung (ESRS E1-5)	0	MWh

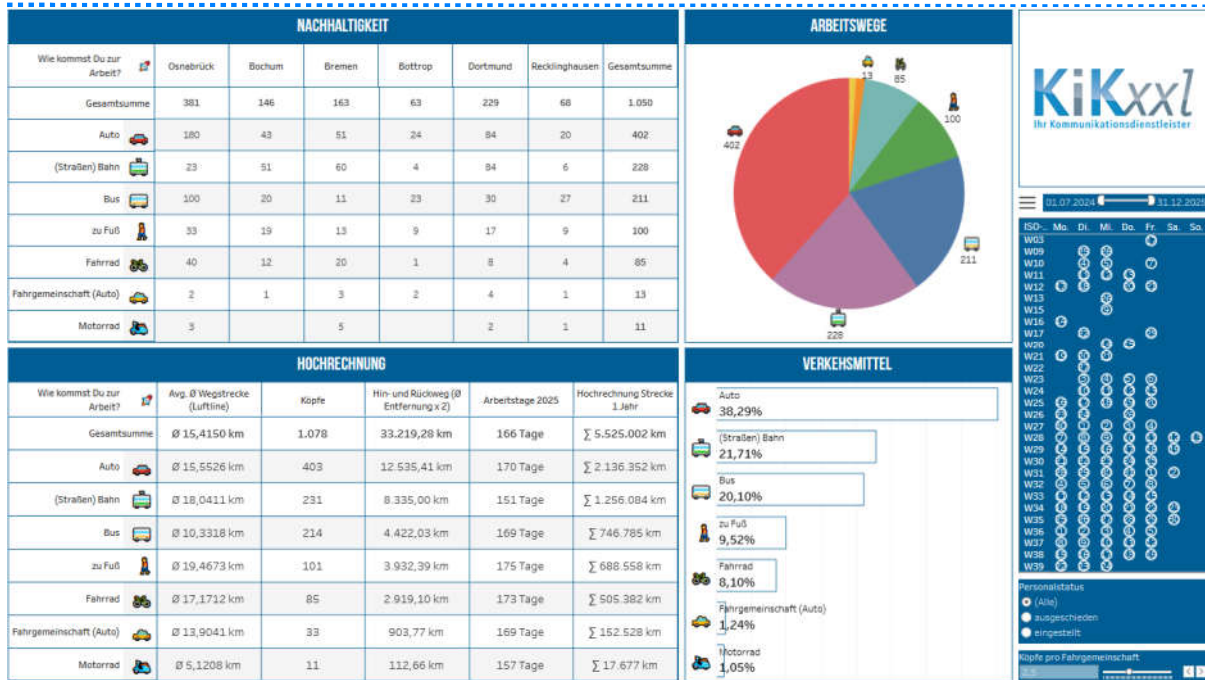
Gesamtenergieverbrauch

Titel	24/25	Einheit
Gesamtenergieverbrauch	2684,5	MWh

E1 Klimawandel - E1-6 - THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen

THG-Emissionen

Titel	24/25	Einheit
THG-Emissionen Scope 1	172,8	t CO2e
THG-Emissionen Scope 2 (standortbasiert)	1.191,43	t CO2e
THG-Emissionen Scope 3 (GRI 305-3) (ESRS E1-6)	2.343,2	t CO2e
Anteil der Scope-1-THG-Emissionen im Rahmen regulierter Emissionshandelssysteme (ESRS E1-6)	0	%
Gesamte THG-Emissionen	3.707,43	t CO2e
Scope 3.1 THG-Emissionen (Eingekaufte Güter und Dienstleistungen) (ESRS E1-6)	1.049,45	t CO2e
Scope 3.2 THG-Emissionen (Kapitalgüter) (ESRS E1-6)	120,51	t CO2e
Scope 3.3 THG-Emissionen (Kraftstoff- und energiebezogene Aktivitäten) (ESRS E1-6)	202,65	t CO2e
Scope 3.4 THG-Emissionen (Vorgelagerter Transport und Vertrieb) (ESRS E1-6)	0	t CO2e
Scope 3.5 THG-Emissionen (Abfall) (ESRS E1-6)	346,47	t CO2e
Scope 3.6 THG-Emissionen (Geschäftsreisen) (ESRS E1-6)	155,77	t CO2e
Scope 3.7 THG-Emissionen (Pendeln der Mitarbeitenden) (ESRS E1-6)	308,17	t CO2e
Scope 3.8 THG-Emissionen (Angemietete oder geleaste Anlagen) (ESRS E1-6)	160,19	t CO2e
Scope 3.9 THG-Emissionen (Nachgelagerter Transport und Verteilung) (ESRS E1-6)	0	t CO2e
Scope 3.10 THG-Emissionen (Verarbeitung der verkauften Produkte) (ESRS E1-6)	0	t CO2e
Scope 3.11 THG-Emissionen (Nutzung der verkauften Produkte) (ESRS E1-6)	0	t CO2e
Scope 3.12 THG-Emissionen (Umgang mit verkauften Produkten an deren Lebenszyklusende) (ESRS E1-6)	0	t CO2e
Scope 3.13 THG-Emissionen (Vermietete oder verleaste Sachanlagen) (ESRS E1-6)	0	t CO2e
Scope 3.14 THG-Emissionen (Franchise) (ESRS E1-6)	0	t CO2e
Scope 3.15 THG-Emissionen (Investitionen) (ESRS E1-6)	0	t CO2e
Biogene CO2-Emissionen Scope-1 (ESRS E1-6)	0	t CO2e
Biogene CO2-Emissionen Scope-2 (ESRS E1-6)	0	t CO2e
Biogene CO2-Emissionen Scope-3 (ESRS E1-6)	0	t CO2e
Prozentsatz der vertraglichen Instrumente, Scope 2-THG-Emissionen (ESRS E1-6)	100	%



Statistische Ermittlung „Pendeln der Mitarbeitenden“

THG-Intensität

Titel	24/25	Einheit
THG-Intensität - marktbasierend (pro Nettoumsatz)	0,00002965944	t CO2e / €
Nettoumsatz (ESRS E1-6)	125.000.000	€
Zur Berechnung der Treibhausgasintensität verwendeter Nettoumsatz	125.000.000	€
Nettoumsatz, der nicht zur Berechnung der Treibhausgasintensität verwendet wird (ESRS E1-6)	0	€

E1 Klimawandel - E1-7 - Entnahme von Treibhausgasen und Projekte zur Verringerung von Treibhausgasen, finanziert über CO2-Zertifikate

THG-Abbau und -Speicherung

Titel	24/25	Einheit
Abbau und Speicherung von THG in der vor- und nachgelagerten WSK (ESRS E1-7)	0	t CO2e
Abbau und Speicherung von THG eigene Tätigkeiten (ESRS E1-7)	0	t CO2e
Abbau und Speicherung von THG gesamt (ESRS E1-7)	0	t CO2e
Mit der Abbauaktivität verbundene Treibhausgasemissionen (ESRS E1-7)	0	t CO2e

Emissionsgutschriften

	Titel	24/25	Einheit
	Anteil der Emissionsgutschriften für jeden anerkannten Qualitätsstandard (ESRS E1-7)	0	%
	Anteil der Emissionsgutschriften, die aus Projekten in der EU stammen (ESRS E1-7)	0	%
	Anteil der Emissionszertifikate, die als entsprechende Anpassung gemäß Artikel. 6 des Pariser Abkommens gelten (ESRS E1-7)	0	%
	Gesamtmenge der Emissionsgutschriften (verifiziert und gestrichen) (ESRS E1-7)	0	t CO2e
	Gesamtmenge Kohlenstoffgutschriften (in Zukunft aufgehoben) (ESRS E1-7)	0	t CO2e
	Umkehrungen (tCO2eq) (ESRS E1-7)	0	t CO2e
	Anteil CO2-Gutschriften zur Reduktion (ESRS E1-7)	0	%
	Anteil CO2-Gutschriften zum Abbau (ESRS E1-7)	0	%

E1 Klimawandel - E1-8 - Interne CO2-Bepreisung

Berichterstattung

In unserem Unternehmen werden keine internen Systeme zur Bepreisung von Kohlenstoff angewendet.

Titel	24/25	Einheit
Interne Kohlenstoffbepreisung, Abdeckung der THG-Emissionen nach Scopes (ESRS E1-8)	0	€/t CO2e
Anteil Interne Kohlenstoffbepreisung, Abdeckung der THG Emissionen Scope 1 (ESRS E1-8)	0	%
Anteil Interne Kohlenstoffbepreisung, Abdeckung der THG Emissionen Scope 2 (ESRS E1-8)	0	%
Anteil Interne Kohlenstoffbepreisung, Abdeckung der THG Emissionen Scope 3 (ESRS E1-8)	0	%

E1 Klimawandel - E1-9 - Erwartete finanzielle Auswirkungen wesentlicher physischer Risiken und Übergangsrisiken sowie potenzielle klimabezogene Chancen (Strategie)

Erwartete finanzielle Effekte von wesentlichen physischen Risiken

Titel	24/25	Einheit
Vermögenswerte, die einem akutem physischen Risiko ausgesetzt sind (ESRS E1-9)	0	€
Prozentsatz der Vermögenswerte, die einem akuten physischen Risiko ausgesetzt sind	0	%
Vermögenswerte, die einem chronischen physischen Risiko ausgesetzt (ESRS E1-9)	0	€
Prozentsatz der Vermögenswerte, die einem wesentlichen physischen Risiko ausgesetzt sind (ESRS E1-9)	0	%
Anteil Vermögenswerte, Risiken durch Klimawandel abgedeckt (ESRS E1-9)	0	%
Anteil Nettoeinnahmen aus Geschäftstätigkeit, die einem materiellen physischen Risiko ausgesetzt sind (ESRS E1-9)	0	%
Nettoeinnahmen aus Geschäftstätigkeit, die einem materiellen physischen Risiko ausgesetzt sind (ESRS E1-9)	0	€
Anteil abgedeckter Vermögenswerte mit wesentlichem Übergangsrisiko durch den Aktionsplan (ESRS E1-9)	0	%
Vermögenswerte, die einem wesentlichen physischen Risiko ausgesetzt sind (ESRS E1-9)	0	€

Erwartete finanzielle Effekte von wesentlichen Übergangsrisiken

Titel	24/25	Einheit
Vermögenswerte einem wesentlichen Übergangsrisiko ausgesetzt (ESRS E1-9)	0	€
Anteil Vermögenswerte einem wesentlichen Übergangsrisiko ausgesetzt (ESRS E1-9)	0	%
Gesamtbuchwert des Immobilienvermögens nach Energieeffizienzklassen (ESRS E1-9)	0	%
Verbindlichkeiten die von Übergangsrisiken betroffen sein könnten (ESRS E1-9)	0	€
Nettoeinnahmen aus Geschäftstätigkeiten mit wesentlichem Übergangsrisiko (ESRS E1-9)	0	€
Anteil Nettoeinnahmen aus Geschäftstätigkeiten mit wesentlichem Übergangsrisiko (ESRS E1-9)	0	%
Geschätzte Höhe der potenziell verlorenen Vermögenswerte (ESRS E1-9)	0	€
Prozentsatz des geschätzten Anteils potenziell verlorener Vermögenswerte an den gesamten Vermögenswerten mit wesentlichem Übergangsrisiko (ESRS E1-9)	0	%
Gesamtbuchwert des Immobilienvermögens, dessen Energieverbrauch auf internen Schätzungen basiert (ESRS E1-9)	0	€
Anzahl der Scope 1-Treibhausgasemissionszertifikate im Rahmen regulierter Emissionshandelssysteme (ESRS E1-9)	0	Anzahl
Anzahl der gespeicherten Emissionszertifikate (aus früheren Zertifikaten) zu Beginn des Berichtszeitraums (ESRS E1-9)	0	Anzahl
Potenzielle zukünftige Verbindlichkeiten auf Grundlage bestehender vertraglicher Vereinbarungen im Zusammenhang mit Emissionsgutschriften, deren Löschung in naher Zukunft geplant ist (ESRS E1-9)	0	€
Monetarisierte Brutto-THG-Emissionen der Scope-1- und Scope-2-Kriterien (ESRS E1-9)	0	€
Monetarisierte Gesamt-THG-Emissionen (ESRS E1-9)	0	€
Nettoumsatz von Kunden, die im Kohlesektor tätig sind (ESRS E1-9)	11.837.588	€
Nettoumsatz von Kunden, die in der Ölindustrie tätig sind (ESRS E1-9)	0	€
Nettoumsatz von Kunden, die im Gassektor tätig sind (ESRS E1-9)	1.648.494	€
Anteil des Nettoumsatzes von Kunden, die in der Kohleindustrie tätig sind (ESRS E1-9)	9,5	%
Anteil des Nettoumsatzes von Kunden, die in der Ölindustrie tätig sind (ESRS E1-9)	0	%
Anteil des Nettoumsatzes von Kunden, die in gasbezogenen Aktivitäten tätig sind (ESRS E1-9)	1,3	%

Möglichkeiten zur Nutzung wesentlicher klimabezogener Chancen

	Titel	24/25	Einheit
	Erwartete Kosteneinsparungen aufgrund von Klimaschutzmaßnahmen (ESRS E1-9)	0	€
	Erwartete Änderungen der Nettoeinnahmen aus kohlenstoffarmen Produkten und Dienstleistungen oder Anpassungslösungen (ESRS E1-9)	0	€
	Erwartete Kosteneinsparungen aufgrund von Klima Anpassungsmaßnahmen (ESRS E1-9)	0	€
	Potenzielle Marktgröße von CO ₂ -armen Produkten und Dienstleistungen oder Anpassungslösungen, zu denen das Unternehmen Zugang hat oder haben könnte (ESRS E1-9)	0	€

E2 Umweltverschmutzung - E2 IRO-1 - Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung

Verfahren zur Ermittlung wesentlicher Auswirkungen

Im Rahmen der Früherkennung bewerten wir unsere Dienstleistungen und wesentliche Wertschöpfungskette gemäß den Elementen des LEAP-Ansatzes. Hierbei ergab sich, dass im Bereich Umweltverschmutzung das Thema Luftschadstoffe in der Inside-out Betrachtung (CO²-Emissionen) als wesentlich eingestuft wird. Das Ergebnis wird jährlich sowie bei größeren Veränderungen überprüft und neu bewertet. Die CO²-Emissionen resultieren im Wesentlichen aus den Punkten: Geschäftsreisen, Pendeln der Mitarbeitenden sowie Energieverbrauch (zugekaufter Strom).

Verfahren zur Ermittlung wesentlicher Risiken und Chancen

Im Rahmen unserer Wesentlichkeitsanalyse werden die wesentlichen Risiken und Chancen nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und dem (potenziellen) finanziellen Schaden bewertet. Daraus ergibt sich eine Schadensbewertung, die in unsere Wesentlichkeitsmatrix einfließt. Zur Risikoermittlung greifen wir auf anerkannte Standards/Einschätzungen zurück (u.a. BSCI-Risikoländerliste, WWF-Water Risk-Filter, Gras-Tool usw.).

Zusammenhänge

Umweltverschmutzungen können mit erheblichen Risiken u.a. in Bezug auf rechtliche und regulatorische Anforderungen, als auch in Bezug auf den Ruf und die Nachhaltigkeit unserer Geschäftstätigkeiten einhergehen. Gleichzeitig können sich auch potenzielle Chancen, die sich aus der Bewältigung dieser Herausforderungen ergeben können, ergeben. Sofern im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse entsprechende Risiken und Chancen ermittelt werden, die sich aus Auswirkungen und Abhängigkeiten ergeben, werden entsprechende Maßnahmen definiert um diese entsprechend zu bearbeiten.

Einbeziehung der Stakeholder

In unserem Früherkennungsprozess zur Identifizierung wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen für unser Unternehmen führen wir regelmäßig eine Stakeholder-Befragung zu den relevanten Nachhaltigkeitsthemen durch. Die Ergebnisse fließen direkt in unsere Wesentlichkeitsanalyse ein.

E2 Umweltverschmutzung - E2-1 - Konzepte im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung (Strategie)

Berichterstattung

Unser Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, eine umfassende Strategie zur Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung zu entwickeln. Angesichts der Anforderungen, die an uns gestellt werden, und der Bedeutung einer nachhaltigen Unternehmensführung, legen wir großen Wert darauf, unsere Aktivitäten sowohl intern als auch extern transparent zu kommunizieren.

Wir haben eine Umweltrichtlinie ausgearbeitet, die darauf abzielt, die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung zu managen. Unser Ziel ist es, die negativen Auswirkungen unserer Tätigkeiten auf die Umwelt zu minimieren.

Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir begonnen interne Schulungen für unsere Mitarbeitenden durchzuführen. Diese Schulungen sollen sicherstellen, dass alle Mitarbeitenden die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen, um die Umweltrichtlinie effektiv umzusetzen. Die Schulungen konzentrieren sich auf allgemeine Informationen zu unserer Umweltrichtlinie sowie den korrekten Umgang mit Energie und Abfällen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt unserer Strategie im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung ist unsere Anti-Korruptions-Richtlinie. Diese hilft uns sicherzustellen, dass alle unsere Aktivitäten im Einklang mit geltenden Vorschriften und Standards durchgeführt werden, und gleichzeitig die Transparenz erhöht wird.

Unser Unternehmen ist entschlossen, seinen Umweltfußabdruck zu verringern und einen aktiven Beitrag zu leisten. Durch die kontinuierliche Verbesserung unserer Strategien und Maßnahmen streben wir danach, eine nachhaltige und umweltfreundliche Unternehmensführung zu gewährleisten.

E2 Umweltverschmutzung - E2-2,E2-3 – Ziele, Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung (Ziele und Maßnahmen)

Berichterstattung

Unser Unternehmen ist bestrebt, die Umweltverschmutzung durch gezielte Maßnahmen und die Festlegung klarer Ziele zu minimieren. Dabei orientieren wir uns an den ermittelten wesentlichen Themen.

Zunächst haben wir eine Reihe umweltbezogener Ziele definiert, die sowohl verbindlich als auch freiwillig sind. Diese Ziele beziehen sich auf die Kontrolle und Reduktion von Luftschadstoffen sowie die Reduktion des Energieverbrauchs. Wir haben entsprechende Ziele festgelegt, um unsere Fortschritte messbar und nachvollziehbar zu machen.

Die festgelegten Ziele und zugehörige Maßnahmen sind in unserer Umweltrichtlinie festgelegt. Diese kann auch von externen interessierten Parteien nach Rücksprache mit der Geschäftsleitung angefordert werden.

Die Umsetzung dieser Maßnahmen wird durch regelmäßige Überwachung, Messung und Anpassung der Strategien sichergestellt.

E2 Umweltverschmutzung - E2-4 - Umweltverschmutzungsmessung, Compliance und Leistungsstandards

Luftschadstoffe

Titel	24/25	Einheit
Emissionen in die Luft [+ nach Sektoren/Geografischem Gebiet/Art der Quelle/Standort] ohne CO ² e (ESRS E2-4)	0	kg

Schadstoffe im Wasser

Gemäß Wesentlichkeitsanalyse nicht wesentlich, daher wurden keine Daten erfasst.

Titel	24/25	Einheit
Emissionen ins Wasser nach Schadstoffen [+ nach Sektoren/Geografischem Gebiet/Art der Quelle/Standort] (ESRS E2-4)	0	kg
Anteil Schadstoffe in Wasser in Gebieten mit Wasserrisiken (ESRS E2-4)	0	%
Anteil Schadstoffe in Wasser in Gebieten mit hohem Wasserstress (ESRS E2-4)	0	%

Schadstoffe im Boden

Gemäß Wesentlichkeitsanalyse nicht wesentlich, daher wurden keine Daten erfasst.

	Titel	24/25	Einheit
	Anorganische Schadstoffe	0	kg
	Emissionen in den Boden nach Schadstoffen [+ nach Sektoren/Geografischem Gebiet/Art der Quelle/Standort] (ESRS E2-4)	0	kg
	Anteil Schadstoffe in den Boden in Gebieten mit Wasserrisiken (ESRS E2-4)	0	%
	Anteil Schadstoffe in den Boden in Gebieten mit hohem Wasserstress (ESRS E2-4)	0	%

Ozon abbauende Stoffe

Gemäß Wesentlichkeitsanalyse nicht wesentlich, daher wurden keine Daten erfasst.

	Titel	24/25	Einheit
	Emissionen Ozon abbauender Substanzen (ODS) (GRI 305-6)[FCKW-11-Äquivalent]	0	FCKW-11-Äquivalent

Mikroplastik

Gemäß Wesentlichkeitsanalyse nicht wesentlich, daher wurden keine Daten erfasst.

	Titel	24/25	Einheit
	Mikroplastik generiert (ESRS E2-4)	0	kg
	Mikroplastik verwendet (ESRS E2-4)	0	kg
	Erzeugtes und verwendetes Mikroplastik (ESRS E2-4)	0	Kg

E2 Umweltverschmutzung - E2-6 - Finanzielle Auswirkungen und Risiken der Verschmutzung (Strategie)

Quantifizierung der erwarteten finanziellen Effekte

	Titel	24/25	Einheit
	Erwartete finanzielle Auswirkungen wesentlicher Risiken und Chancen, die sich aus umweltverschmutzungsbedingten Auswirkungen ergeben (ESRS E2-6)	0	€
	Anteil des Nettoumsatzes, der mit Produkten / Dienstleistungen erzielt wird, die besorgniserregende Stoffe sind oder enthalten (ESRS E2-6)	0	%
	Anteil des Nettoumsatzes, der mit Produkten und Dienstleistungen erzielt wird, die besonders besorgniserregende Stoffe sind oder enthalten (ESRS E2-6)	0	%
	Betriebsausgaben (OpEx) im Zusammenhang mit Großschadensereignissen und Ablagerungen (Umweltverschmutzung) (ESRS E2-6)	0	€
	Investitionsausgaben (CapEx) im Zusammenhang mit Großereignissen und Ablagerungen (Umweltverschmutzung) (ESRS E2-6)	0	€
	Rückstellungen für Umweltschutz und Sanierungskosten (Umweltverschmutzung) (ESRS E2-6)	0	€

E3 Wasser- und Meeresressourcen - E3 IRO-1 - Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen

Verfahren zur Ermittlung wesentlicher Auswirkungen

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse wurden die Themen Wasserverschmutzung und Meeresressourcen an unseren Standorten sowie der wesentlichen Wertschöpfungskette beleuchtet und zudem im Rahmen der Anspruchsgruppenbefragung entsprechende Bewertungen erhoben. Es wurden keine wesentlichen Auswirkungen im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse ermittelt.

Einbeziehung von Stakeholder

Im Rahmen unserer regelmäßigen Befragung der wesentlichen Stakeholder sowie über unsere Meldeplattform sammeln und bewerten wir Informationen der Stakeholder. Die Ergebnisse fließen direkt in unsere Wesentlichkeitsbewertung ein. Im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen konnten keine wesentlichen negativen Auswirkungen aus der Stakeholder-Befragung abgeleitet werden.

Verfahren zur Ermittlung wesentlicher Risiken und Chancen

Die Ermittlung wesentlicher Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen erfolgt im Rahmen unserer Wesentlichkeitsanalyse. Diese werden nach ihrem potenziellen finanziellen Schaden (Schadensklassen) und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit auf einer Skala von 1-5 bewertet. Daraus ergibt sich ein Schadenserwartungswert.

Die Ergebnisse fließen in unser Risikomanagement ein. Besonders kritische Risiken werden auf strategischer Ebene betrachtet. Unsere Nachhaltigkeitsmanagement-Software erlaubt es uns auf verschiedenen Ebenen der kritischen Betrachtung unserer Auswirkungen und Risiken mögliche Chancen und Lösungsansätze zu erfassen, sodass diese direkt in Maßnahmen umgewandelt werden können.

Für den Bereich Wasser- und Meeresressourcen wurden im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse keine wesentlichen Risiken und Chancen ermittelt.

E4 Biodiversität und Ökosysteme - E4 SBM-3 - Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

Berichterstattung

Im Rahmen unserer Wesentlichkeitsanalyse sind wir zu dem Ergebnis gekommen, dass kein Standort in, bzw. in direkter Nähe geschützter Gebiete liegt und unsere Geschäftstätigkeit keine wesentliche Auswirkung auf schutzbedürftige Biodiversität, bedrohte Arten, Landdegradation, Wüstenbildung oder Bodenversiegelung hat.

E4 Biodiversität und Ökosysteme - E4 IRO-1 - Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken, Abhängigkeiten und Chancen im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt und Ökosystemen

Verfahren zur Ermittlung wesentlicher Auswirkungen

Im Rahmen unserer Wesentlichkeitsanalyse ermitteln wir direkte und indirekte Auswirkungen auf die Biodiversität unserer Unternehmensstandorte. Die Wesentlichkeitsbewertung wurde angelehnt an den LEAP-Ansatz (Locate, Evaluate, Assess, Prepare). Unsere Standorte befinden sich nicht in direkter Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität und die Stakeholderbefragung hat ebenfalls keine wesentlichen Auswirkungen ergeben.

Eine Geschäftsmodell-Analyse in Bezug auf Artenvielfalt und Ökosysteme wurde nicht durchgeführt, da diese Themen im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse als nicht wesentlich bewertet wurden.

Verfahren zur Ermittlung wesentlicher Risiken und Chancen

Auf Grundlage der durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse (LEAP-Ansatz) wurden die Risiken und Chancen folgenden Kategorien zugeordnet (Physische Risiken, Übergangsrisiken, systemische Risiken, Chancen). Es wurden keine wesentlichen Risiken oder Chancen ermittelt.

Abhängigkeiten

Auf Grundlage der durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse (LEAP-Ansatz) wurden keine wesentlichen Abhängigkeiten oder Risiken von Biodiversität und Ökosystemen an unseren Standorten ermittelt.

Einbeziehung von Stakeholder

Im Rahmen unserer regelmäßigen Umfrage wurden proaktiv Vertreter*innen der wesentlichen Stakeholdergruppen befragt. Hierbei zeigten sich keine wesentlichen Auswirkungen, Risiken oder Chancen. Die Ergebnisse der Stakeholder-Umfrage fließen direkt in unsere Wesentlichkeitsanalyse ein.

E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft - E5 IRO-1 - Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Verfahren zur Ermittlung wesentlicher Auswirkungen

Im Zusammenhang unserer ersten Wesentlichkeitsanalyse wurden die Themenfelder Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft innerhalb der Inside-Out und Outside-In Perspektiven betrachtet sowie unter Einbezug externe Stakeholder bewertet. Hierbei haben sich keine wesentlichen Themen ergeben.

Obwohl derzeit keine wesentlichen Auswirkungen ermittelt wurden, planen wir künftig einen Teil unserer ausgesonderten IT-Hardware im Rahmen von Verträgen mit Refurbish-Dienstleistern einer Wiederverwendung zuzuführen und den Ressourcenbedarf, insbesondere Strom, zu reduzieren.

Verfahren zur Ermittlung wesentlicher Risiken und Chancen

Im Rahmen unserer Bemühungen, die Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft in unserem Unternehmen zu optimieren, legen wir großen Wert auf die Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Risiken und Chancen. Dieser Prozess umfasst mehrere Aspekte, die hauptsächlich unsere internen Abläufe, jedoch auch unsere Wertschöpfungskette betreffen.

Unsere Analyse beginnt mit der Bewertung der Risiken. Hierbei berücksichtigen wir die Risiken, die sich aus der Abhängigkeit von nicht erneuerbaren Rohstoffen ergeben. Die Analyse ergab, dass diesbezüglich lediglich die benötigte Büroausstattung einen geringen Einfluss hat.

Im Rahmen der Ressourceneffizienz streben wir an, effizientere Dienstleistungen und Prozesse zu entwickeln, die weniger Ressourcen erfordern.

Folgende Maßnahmen haben wir angefangen zu implementieren:

Ressourcenverbrauch

Wir überprüfen regelmäßig unseren Ressourcenbedarf und setzen gezielt Maßnahmen zur Optimierung um. Aktuell wurden die Tischtelefone so weit wie möglich durch PC-Telefonie ausgetauscht, was den Hardwarebedarf drastisch reduziert hat.

Kreislaufwirtschaft

Um die Kreislaufwirtschaft zu unterstützen, planen wir für unsere nicht mehr benötigte IT-Hardware eine Zusammenarbeit mit einem Rebuy-Partner.

Energieverbrauch

Es wurden bereits unterschiedlichste Punkte umgesetzt. Hierzu gehören unter anderem die sukzessive Umstellung der Beleuchtung auf LED, ein automatischer Shutdown von nicht verwendeten Arbeitsplätzen und die fortlaufende Optimierung der Gebäudesteuerung.

Zusammenschaltung

Unser Unternehmen hat sich der nachhaltigen Ressourcennutzung und der Kreislaufwirtschaft verpflichtet, um sowohl die ökologischen als auch die wirtschaftlichen Herausforderungen der heutigen Zeit zu meistern. Bei der Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit der Ressourcennutzung und der Kreislaufwirtschaft haben wir aktuell zwar keine wesentlichen Auswirkungen identifiziert, doch im Rahmen von regelmäßigen Überprüfungen setzen wir gezielt Maßnahmen zur weiteren Verbesserung um.

Einbeziehung der Stakeholder

In unserem Ansatz zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit der Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft legen wir großen Wert auf die Konsultation und Einbeziehung betroffener Gemeinschaften und weiterer Stakeholder. Diese Konsultationen sind ein zentraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie und ermöglichen es uns, umfassende und fundierte Entscheidungen zu treffen.

Hierzu haben wir über unsere Software die wesentlichen Stakeholder befragt und die Ergebnisse in unsere Ermittlung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen einfließen lassen.

So können wir sicherstellen, dass wir nicht nur die Anforderungen zur Konsultation betroffener Gemeinschaften erfüllen, sondern auch die Anforderungen unserer Stakeholder im gesamten Prozess berücksichtigen. Durch die aktive Einbeziehung der Stakeholder sind wir besser in der Lage, Risiken zu erkennen, Chancen zu nutzen und innovative Lösungsansätze zu entwickeln, die unseren ökologischen Fußabdruck minimieren und gleichzeitig den Bedürfnissen der Gemeinschaften gerecht werden.

S1 Arbeitskräfte des Unternehmens - S1 SBM-2 - Interessen und Standpunkte der Stakeholder (Strategie)

Berichterstattung

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie legen wir insbesondere großen Wert darauf, die Interessen, Standpunkte und Rechte unserer eigenen Belegschaft zu berücksichtigen. Diese Gruppe stellt eine wesentliche Gruppe betroffener Stakeholder für unser Unternehmen dar.

Gemäß der Anforderungen des ESRS 2 SBM-2 haben wir uns verpflichtet, die Menschenrechte unserer Belegschaft zu achten und sicherzustellen, dass ihre Interessen und Standpunkte in unsere strategische Planung und unser Geschäftsmodell integriert werden. Zur Sicherstellung der Einhaltung der Menschenrechte haben wir, zusätzlich zu den weiteren Maßnahmen, eine Menschenrechtsbeauftragte bestellt.

Um die Einbindung der Belegschaft zu gewährleisten, führen wir regelmäßig über unsere Plattform anonyme Befragungen durch. Zudem werden, sofern zutreffend, auch die Themen, die über die Beschwerde-/Meldekanäle, von Mitarbeitenden, Führungskräften oder dem Betriebsrat eingebracht werden, bewertet und entsprechend berücksichtigt.

Durch die Integration des Feedbacks in die Planung und Strategie unseres Unternehmens können wir potenzielle Risiken frühzeitig identifizieren, entsprechende Maßnahmen zur Minderung dieser Risiken ergreifen sowie neue Chancen erkennen.

S1 Arbeitskräfte des Unternehmens - S1 SBM-3 - Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen

Unser Unternehmen ist sich der Auswirkungen seiner Tätigkeiten auf die Arbeitskräfte bewusst und strebt danach, diese Wechselwirkungen transparent zu kommunizieren. Die Strategie und das Geschäftsmodell unseres Unternehmens haben direkte und indirekte Auswirkungen auf unsere Mitarbeitenden. Diese Auswirkungen resultieren aus der Branche sowie strategischen Entscheidungen, in bestimmten Märkten tätig zu sein und Produkte und Dienstleistungen anzubieten. Im Rahmen der Wesentlichkeitsbewertung haben wir festgestellt, dass unser Geschäftsmodell sowohl Chancen als auch Risiken für unsere Belegschaft mit sich bringt, jedoch derzeit keine direkten negativen Auswirkungen hat.

Unser Geschäftsmodell beinhaltet eine gewisse Flexibilität, die sich auf die Arbeitsbedingungen unserer Mitarbeitenden auswirkt. Wir beschäftigen hauptsächlich direkt bei uns angestellte Mitarbeitende und nur in Einzelfällen Mitarbeitende über Personaldienstleister. Hierdurch schaffen wir eine bessere Bindung der Mitarbeitenden an unser Unternehmen und fördern die interne Kommunikation. Bestimmte Wartungsarbeiten und spezialisierte Dienstleistungen werden teilweise von externen Dienstleistern durchgeführt.

Um ein besseres Verständnis für potenzielle Risiken zu entwickeln, führen wir regelmäßige Risikoanalysen und Mitarbeiterumfragen durch. Diese helfen uns Arbeitsbereiche zu identifizieren, in denen besondere Risiken bestehen oder persönliche Merkmale der Mitarbeitenden ein höheres Risiko bedeuten könnten. Im Fall von wesentlichen negativen Auswirkungen prüfen wir, ob diese weit verbreitet sind oder systematisch in bestimmten Regionen auftreten. Wir haben strenge Richtlinien, um sicherzustellen, dass unsere Dienstleistungen frei von Diskriminierung und menschenrechtsverletzenden Praktiken sind. Hierzu gehören unter anderem unsere Arbeits- und Menschenrechtsrichtlinie sowie unser Code of conduct.

Für unser Unternehmen ist die Abhängigkeit von einer qualifizierten und motivierten Belegschaft ein zentraler Faktor für den Erfolg und die Nachhaltigkeit. Unser Unternehmen erkennt die wesentlichen Risiken und Chancen, die sich aus den Auswirkungen und Abhängigkeiten von unseren eigenen Arbeitskräften ergeben, und integriert diese Erkenntnisse in unsere Strategie und unser Geschäftsmodell.

Ein wesentliches Risiko für unser Unternehmen ist der Mangel an Mitarbeitenden sowie das Risiko von Diskriminierungen aufgrund kultureller Unterschiede in unserer vielfältigen Belegschaft. Diese Abhängigkeit von Mitarbeitenden bedeutet, dass der Verlust von Mitarbeitenden einen negativen Einfluss auf unser Geschäftsmodell haben kann. Um diesem Risiko zu begegnen, haben wir gezielte Maßnahmen eingeführt, um die Bindung unserer Mitarbeitenden zu stärken, Diskriminierung zu vermeiden und die Fluktuation zu reduzieren (s. S1-1 Konzepte im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens).

Ereignisse mit geringerer Eintrittswahrscheinlichkeit, wie eine Pandemie, können schwerwiegende Auswirkungen auf die Gesundheit unserer Mitarbeitenden haben und damit auch unsere Fähigkeit zur Dienstleistungserbringung erheblich stören. Durch entsprechende Maßnahmen wie moderne Arbeitsplatzgestaltung, den gezielten Einsatz von Homeoffice und gute Hygienebedingungen und Impfangebote an den Standorten wirken wir diesem Risiko entgegen.

Unsere Strategie der kontinuierlichen Innovation erfordert eine ständige Weiterentwicklung der Fähigkeiten unserer Mitarbeitenden, um mit neuen Technologien und Markttrends Schritt zu halten. Durch modern konzipierte Schulungs- und Entwicklungsmöglichkeiten für unsere Mitarbeitenden entstehen Chancen für ihre persönliche und berufliche Weiterentwicklung. Dieses fördert nicht nur die Zufriedenheit und Bindung unserer Mitarbeitenden, sondern auch unsere Wettbewerbsfähigkeit im Markt.

Risiko von Kinder-, Zwangs- und Pflichtarbeit

In der heutigen globalisierten Wirtschaft stehen Unternehmen vor der Herausforderung sicherzustellen, dass ihre Geschäftstätigkeiten frei von Kinder- und Zwangsarbeit sind. Unser Unternehmen ist sich dieser Verantwortung bewusst und setzt sich aktiv dafür ein, solche Risiken zu minimieren und zu beseitigen. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir uns verpflichtet auf potenzielle Risiken von Kinder- und Zwangsarbeit einzugehen und diese zu verhindern.

Unsere Offenlegung zielt darauf ab, die Art der Tätigkeiten sowie geografische Gebiete zu identifizieren, in denen ein erhöhtes Risiko besteht. Im Rahmen unserer ersten Wesentlichkeitsanalyse haben wir keine akuten wesentlichen Auswirkungen ermittelt. Folgende Maßnahmen haben wir ergriffen:

Risikobewertung

Wir haben eine Risikobewertung sowohl intern als auch unserer wesentlichen Tier 1 Lieferanten durchgeführt, um Bereiche mit potenziellen Risiken für Kinder- und Zwangsarbeit zu identifizieren.

Intern stellen wir über entsprechende Prozesse sicher, dass Kinder-, Zwangs- und Pflichtarbeit ausgeschlossen ist. Bei der Bewertung unserer wesentlichen Tier 1 Lieferanten haben wir sowohl Länder- als auch Branchenrisiken aus anerkannten Quellen im Rahmen unserer Lieferantenbewertung berücksichtigt.

Schulung für Mitarbeitende

Wir stellen allen Mitarbeitenden in unserer KiKxxl-Akademie Pflichtschulungen zu unserer Arbeits- und Menschenrechtsrichtlinie sowie zu unserer Einkaufsrichtlinie zur Verfügung, um das Bewusstsein für das Risiko von Kinder-, Zwangs- und Pflichtarbeit zu schärfen. Hierdurch stellen wir sicher, dass alle Mitarbeitenden die Bedeutung der Umsetzung unserer ethischen Standards verstehen und diese in der Praxis umsetzen.

S1 Arbeitskräfte des Unternehmens - S1-1 - Konzepte im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens (Strategie)

Strategien und Maßnahmen

In unserem Streben nach einer nachhaltigen Unternehmensführung haben wir eine Reihe von Strategien entwickelt, um die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen in Bezug auf unsere Belegschaft aktiv zu steuern. Diese Strategien sind darauf ausgerichtet, nicht nur die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten, sondern auch unsere Mitarbeitenden in ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung zu fördern und zu schützen. Unsere Verpflichtung, internationale Standards und Instrumente, wie die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, der Erklärung der ILO über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit sowie den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen, zu erfüllen, ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Wir streben danach, unsere Praktiken kontinuierlich zu verbessern, Diversität und Inklusion zu fördern und sicherzustellen, dass unsere Mitarbeitenden in einem respektvollen und inklusiven Umfeld arbeiten können.

Ein wichtiger Aspekt ist unsere Anti-Korruptionsrichtlinie. Diese unterstützt uns dabei, Risiken zu identifizieren und gezielt anzugehen, um sicherzustellen, dass unsere Geschäftstätigkeiten in Übereinstimmung mit unseren ethischen Standards und gesetzlichen Vorgaben stehen.

Zusätzlich haben wir eine Vielzahl weiterer Maßnahmen für unsere Mitarbeitenden in unserem Unternehmen implementiert, welche in den jeweiligen Kapiteln dieses Berichts dargestellt werden. Hierzu gehören unter anderem die Bestellung von Anti-Diskriminierungsbeauftragten, die Wahl der Schwerbehindertenvertretung, Menschenrechtsbeauftragte, der Betriebsrat inkl. zugehöriger Betriebsvereinbarungen und Richtlinien sowie Schulungen und regelmäßige Aktionen zu unterschiedlichen Aspekten. Es wurde zudem ein entsprechender Beschwerdemechanismus implementiert (s. Abschnitt S1-3).

Durch die Einführung von Überprüfungsmechanismen stellen wir sicher, dass unsere Arbeits- und Menschenrechtsrichtlinie stets aktuell ist und fortlaufend umgesetzt wird.

Schulungen

Wir bieten unseren Mitarbeitenden regelmäßig Schulungen zu unterschiedlichen Themen an. Diese dienen einerseits dazu, das Bewusstsein für Menschenrechte und nachhaltige Praktiken innerhalb der Belegschaft zu schärfen, andererseits aber auch zur weiteren Qualifizierung und individuellen Weiterentwicklung. Die Schulungen werden über unsere KiKxxl-Akademie sowie die Trainingsabteilung durchgeführt und sollen die Mitarbeitenden dazu inspirieren, eigene Ideen zur Verbesserung einzubringen und sich stetig in unterschiedlichen Bereichen einzubringen und weiterzuentwickeln.

Regelmäßige Zufriedenheitsumfragen

Im Rahmen von regelmäßig durchgeführten anonymen Zufriedenheitsumfragen ermöglichen wir den Mitarbeitenden Feedback zu unterschiedlichsten Themen zu geben. Zudem werden auch persönliche Zufriedenheits-, Entwicklungs- und Zielgespräche durchgeführt. Dieses fördert eine offene Kommunikationskultur und hilft uns, frühzeitig auf Bedenken oder Verbesserungsvorschläge zu reagieren und unsere Strategie entsprechend zu planen und anzupassen.

Mitarbeitervertretung

Um unseren Mitarbeitenden zu allen relevanten Themen Ansprechpartner zur Seite zu stellen, dienen unser Betriebsrat, die Schwerbehindertenvertretung sowie die Anti-Diskriminierungs-Beauftragten, Jugend- & Auszubildendenvertretung und Menschenrechtsbeauftragte als zentrale Anlaufstelle für alle unsere Mitarbeitenden und unterstützt uns dabei, die Interessen der Mitarbeitenden zu kanalisieren, gemeinsam Betriebsvereinbarungen zu entwickeln und in unser Unternehmen zu implementieren.

Arbeitssicherheit

Im Rahmen der Arbeitssicherheit und Verhütung von Arbeitsunfällen haben wir regelmäßige Arbeitssicherheitsprüfungen durch einen externen Dienstleister implementiert, um die Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben sicherzustellen. Zudem erhalten alle Mitarbeitenden regelmäßig Schulungen zum Thema Arbeitssicherheit und Prävention.

Zusätzliche Benefits werden regelmäßig im Rahmen von Zufriedenheitsumfragen bewertet, überprüft und ggf. angepasst.



Benefits



Im Rahmen der Mitarbeiterzufriedenheitsumfrage ermitteln wir fortlaufend die Relevanz und Zufriedenheit mit den angebotenen Benefits und passen diese bei Bedarf an.



S1 Arbeitskräfte des Unternehmens - S1-2 - Verfahren zur Einbeziehung der Arbeitskräfte des Unternehmens und von Arbeitnehmervertretern in Bezug auf Auswirkungen (Strategie)

Berichterstattung

Wir beziehen die Interessen unserer Belegschaft und der Arbeitnehmervertreter stets mit ein, um deren Sichtweisen und Anliegen zu den tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeiten zu verstehen und zu berücksichtigen. Dieser Ansatz ist entscheidend, um die Arbeitsbedingungen kontinuierlich zu verbessern und die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden sicherzustellen.

Zurzeit verfügen wir über folgende Verfahren zur Einbeziehung der gesamten Belegschaft:
Arbeitnehmervertretung/Betriebsrat

Sowohl unsere Belegschaft als auch Arbeitnehmervertreter werden regelmäßig in die Entscheidungsprozesse einbezogen. Um allen Mitarbeitenden gleiche Chancen zu bieten, haben wir neben dem Betriebsrat eine Schwerbehindertenvertretung, Anti-Diskriminierungs-Beauftragte sowie Anti-Diskriminierungs-Beauftragte, Jugend- und Auszubildendenbeauftragte und Menschenrechtsbeauftragte benannt, die als Ansprechpartner für die Mitarbeitenden zur Verfügung stehen, sich um die Belange der Mitarbeitenden mit entsprechendem Hintergrundwissen kümmern und die Themen im Unternehmen einbringen.

Wichtige Punkte werden im gemeinsamen Dialog abgestimmt, in Form von Betriebsvereinbarungen festgelegt und in die Unternehmensprozesse implementiert, um gute Menschenrechts- und Arbeitsbedingungen sicherzustellen.

Im Rahmen der Betriebsversammlungen findet ein Austausch mit der Geschäftsführung statt, wobei aufgrund der flachen Hierarchie in unserem Unternehmen alle Mitarbeitenden jederzeit die Möglichkeit haben, bei wichtigen Anliegen diese direkt mit der Geschäftsführung zu besprechen.

Zufriedenheitsumfragen

Die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden wird durch regelmäßige anonyme Zufriedenheitsumfragen, als auch persönliche Entwicklungs- und Zielgespräche ermittelt. Die Ergebnisse werden strukturiert analysiert und bewertet. Ergebnisse dieser Bewertungen werden genutzt, um die Zusammenarbeit, Prozesse und Angebote für Mitarbeitende kontinuierlich zu verbessern.

Hinweisgeberplattform

Ergänzend zu den rein internen Verfahren betreiben wir ein anonymes Meldeportal, welches auch extern erreichbar ist. Über das Meldeportal können sowohl Mitarbeitende als auch Dritte Hinweise zu möglichen Verstößen oder Verbesserungsvorschläge einreichen, welche entsprechend bewertet und weiterverfolgt werden.

Schulungen

Über unsere KiKxxl-Akademie bieten wir Schulungen zu unterschiedlichen Themen rund um Menschenrechte und Gleichbehandlung an, um das Verständnis für die Bedeutung der Einbeziehung der Belegschaft zu fördern und Fähigkeiten zur effektiven Kommunikation zu stärken. Zudem veröffentlichen wir regelmäßig im Mitarbeiterportal Beiträge rund um die Themen Menschenrechte und Diversity.

S1 Arbeitskräfte des Unternehmens - S1-3 - Verfahren zur Verbesserung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die die Arbeitskräfte des Unternehmens Bedenken äußern können (Strategie)

Berichterstattung

Wir haben mehrere Verfahren und Meldewege implementiert, über welche Mitarbeitende und Dritte Bedenken und Beschwerden äußern können.

Hinweisgeberportal

Über unser online-Hinweisgeberportal können Bedenken und Beschwerden anonym eingereicht werden. Das Portal wird über einen externen Anbieter bereitgestellt, um das Vertrauen der Personen in die Anonymität zu stärken. Die Bearbeitung und Prüfung der eingehenden Meldungen erfolgt über intern bestellte Hinweisgeberbeauftragte über das Portal. Zudem ermöglicht das Portal auch Rückmeldungen anonym zu empfangen. Im Rahmen von regelmäßigen zusammengefassten anonymen Berichten werden gemeldete Themenfelder der Geschäftsleitung zur weiteren Berücksichtigung vorgelegt.

Zusätzlich haben wir für die unterschiedlichen Themen Personen beauftragt. Diese haben in unserem internen Portal jeweils einen eigenen Bereich zur Veröffentlichung von Informationen, Kontaktdaten, etc. Die folgenden Funktionen wurden in unserem Unternehmen implementiert:

- Betriebsrat
- Anti-Diskriminierungsbeauftragte
- Jugend- und Auszubildendenvertretung
- Menschenrechtsbeauftragte
- Schwerbehindertenvertretung
- Anti-Diskriminierungs-Beauftragte
- Externe Ombuds-Person

Eine Richtlinie zum Schutz vor Repressalien für Hinweisgeber wurde ebenfalls implementiert, um das Vertrauen in die Verfahren zu erhöhen.

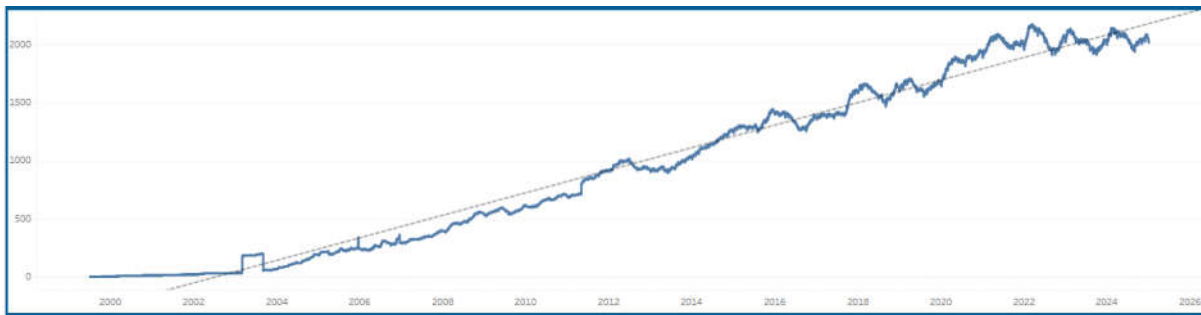
Mittels regelmäßiger Schulungen werden die Mitarbeitenden über diese Verfahren und Meldewege informiert und ermutigt, bei Bedarf entsprechende Meldungen einzureichen.

Im Rahmen des jährlichen Nachhaltigkeitsberichts werden die Verfahren auf Wirksamkeit geprüft, bewertet und bei Bedarf angepasst.

S1 Arbeitskräfte des Unternehmens - S1-6 - Merkmale der Arbeitnehmer des Unternehmens

Anzahl der Mitarbeitenden nach Region

Deutschland	24/25	Einheit
Mitarbeitende nach Geographischen Gebieten (ESRS SBM-1) Standort: Osnabrück	641	Anzahl
Mitarbeitende nach Geographischen Gebieten (ESRS SBM-1) Standort: Bremen	303	Anzahl
Mitarbeitende nach Geographischen Gebieten (ESRS SBM-1) Standort: Dortmund	544	Anzahl
Mitarbeitende nach Geographischen Gebieten (ESRS SBM-1) Standort: Bochum	268	Anzahl
Mitarbeitende nach Geographischen Gebieten (ESRS SBM-1) Standort: Recklinghausen	268	Anzahl
Mitarbeitende nach Geographischen Gebieten (ESRS SBM-1) Standort: Bottrop	118	Anzahl



Anzahl der Mitarbeitende nach Geschlecht

Titel	24/25	Einheit
Gesamtanzahl der Mitarbeitenden (inkl. nach Ländern ESRS S1-6) Deutschland	2142	Anzahl
Mitarbeitende davon Frauen	909	Anzahl
Anteil Mitarbeitende davon Frauen	42,4	%
Mitarbeitende davon Männer	1233	Anzahl
Anteil Mitarbeitende davon Männer	57,6	%
Mitarbeitende davon divers	0	Anzahl
Anteil Mitarbeitende davon divers	0	%
Durchschnittliche Anzahl Mitarbeitende	2093	Anzahl

Mitarbeitende nach Vertragsart (Geschlecht)

	Titel	24/25	Einheit
	Mitarbeitende unbefristet (ESRS S1-6)	926	Anzahl
	Mitarbeitende unbefristet davon Frauen	453	Anzahl
	Mitarbeitende unbefristet davon Männer	473	Anzahl
	Mitarbeitende ohne garantierte Arbeitszeit	0	Anzahl
	Mitarbeitende ohne garantierte Arbeitszeit davon Frauen	0	Anzahl
	Mitarbeitende ohne garantierte Arbeitszeit davon Männer	0	Anzahl
	Mitarbeitende befristet	1216	Anzahl
	Mitarbeitende befristet davon Frauen	461	Anzahl
	Mitarbeitende befristet davon Männer	755	Anzahl
	Anzahl Nicht-Angestellte (ESRS S1-7)	0	Anzahl
	Vollzeit Mitarbeitende	1207	Anzahl
	Vollzeitmitarbeitende davon Frauen	436	Anzahl
	Vollzeitmitarbeitende davon Männer	771	Anzahl
	Teilzeit Mitarbeitende	935	Anzahl
	Teilzeitmitarbeitende davon Frauen	473	Anzahl
	Teilzeitmitarbeitende davon Männer	462	Anzahl

S1 Arbeitskräfte des Unternehmens - S1-8 - Tarifvertragliche Absicherung und sozialer Dialog

Tarifverhandlungen

	Titel	24/25	Einheit
	Anteil Mitarbeitende mit Tarifverträgen	0	%
	Anteil Mitarbeitende mit Betriebsvereinbarungen	100	%
	Anteil Mitarbeitende unter Kollektivvereinbarungen nach Land (im EWR) (ESRS S1-8)	0	%
	Anteil Mitarbeitende unter Kollektivvereinbarungen (außerhalb des EWR) (ESRS S1-8)	0	%

Sozialer Dialog

Titel	24/25	Einheit
Arbeitnehmervertretung (ESRS S1-8)	100	%

S1 Arbeitskräfte des Unternehmens - S1-9 - Diversitätskennzahlen

Geschlechterverteilung auf Führungsebene

Titel	24/25	Einheit
Führungspositionen davon Frauen	19	Anzahl
Führungspositionen davon Männer	37	Anzahl
Führungspositionen davon divers	0	Anzahl
Anteil Frauen in Führungspositionen	33,9	%
Anteil Männer in Führungspositionen	66,1	%
Anteil diverser Personen in Führungspositionen	0	%

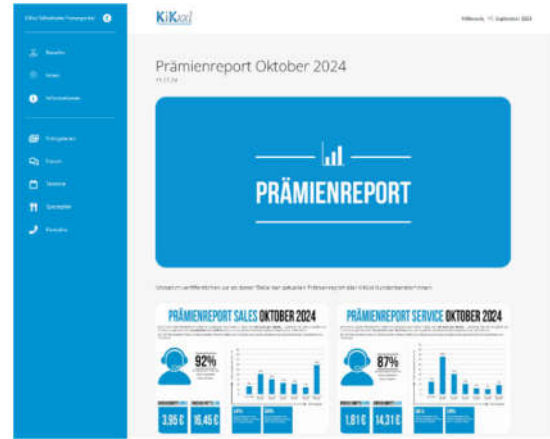
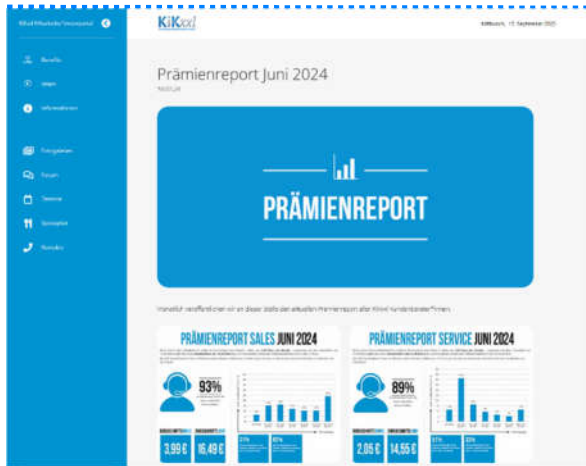
Altersverteilung der Mitarbeitende

Titel	24/25	Einheit
Mitarbeitende in der Altersgruppe < 30 Jahre	1168	Anzahl
Mitarbeitende in der Altersgruppe 30-50 Jahre	750	Anzahl
Mitarbeitende in der Altersgruppe > 50 Jahre	224	Anzahl
Anteil Mitarbeitende in der Altersgruppe < 30 Jahre	55	%
Anteil Mitarbeitende in der Altersgruppe 30-50 Jahre	35	%
Anteil Mitarbeitende in der Altersgruppe > 50 Jahre	10	%

S1 Arbeitskräfte des Unternehmens - S1-10 - Angemessene Löhne (Berichterstattung)

Angemessene Löhne

Bei der Höhe aller Löhne und Gehälter beachten wir immer die gesetzlich vorgeschriebenen Mindestlöhne. Für zusätzliche Transparenz veröffentlichen wir monatlich einen Lohn-/Prämienreport auf unserer Webseite unter <https://www.kikxxl.de/karriere/gehaltsreport-bonus/>



Unangemessene Löhne

	Titel	24/25	Einheit
	Länder, in denen Arbeitnehmer unterhalb des geltenden angemessenen Lohnrichtwerts verdienen (ESRS S1-10)	0	%

S1 Arbeitskräfte des Unternehmens - S1-11 - Soziale Absicherung

Berichterstattung

Unser Unternehmen legt großen Wert auf die soziale Absicherung unserer Beschäftigten und sieht sich als verantwortungsbewusster Arbeitgeber in der Pflicht, allen Mitarbeitenden einen umfassenden Sozialschutz zu bieten. Diese Absicherung umfasst bedeutende Lebensereignisse wie Krankheit, Arbeitslosigkeit, Arbeitsunfälle und Erwerbsunfähigkeit, Elternurlaub sowie den Ruhestand.

Alle unsere Beschäftigten sind durch öffentliche Programme oder von unserem Unternehmen angebotene Leistungen gegen Verdienstverluste aufgrund dieser Ereignisse geschützt. Diese Absicherung wird durch eine Kombination aus staatlichen Programmen und unternehmenseigenen Initiativen, wie u.a. dem Angebot einer zusätzlichen betrieblichen Altersvorsorge, sichergestellt.

	Titel	24/25	Einheit
	Anteil Mitarbeitende mit sozialer Absicherung (ESRS S1-11)	100	%

S1 Arbeitskräfte des Unternehmens - S1-12 - Menschen mit Behinderungen

Berichterstattung

	Titel	24/25	Einheit
	Anteil Mitarbeitende mit Behinderung (ESRS S1-12)	2,94	%

S1 Arbeitskräfte des Unternehmens - S1-13 - Metriken für Ausbildung und Kompetenzentwicklung (Strategie)

Berichterstattung

Titel	24/25	Einheit
Prozentuale Abdeckung Beschäftigte mit Jahresgesprächen pro Jahr (ESRS S1-13)	8,7	%
Abdeckung der Mitarbeitenden, die an Schulungen zur Kompetenzentwicklung teilgenommen haben	95,7	%
Durchschnittliche Anzahl der Schulungsstunden (pro Person)	13,28	Stunden
Durchschnittliche Anzahl der Schulungsstunden davon Frauen	10,84	Stunden
Durchschnittliche Anzahl der Schulungsstunden davon Männer	15,07	Stunden
Durchschnittliche Anzahl der Schulungsstunden davon Divers	0	Stunden
Prozentsatz der Mitarbeitenden, die an regelmäßigen Leistungs- und Karriereentwicklungsbeurteilungen teilgenommen haben (ESRS S1-13)	58,9	%
Prozentsatz der Mitarbeitenden, die an regelmäßigen Leistungs- und Karriereentwicklungsbeurteilungen teilgenommen haben davon Männer (ESRS S1-13)	34,5	%
Prozentsatz der Mitarbeitenden, die an regelmäßigen Leistungs- und Karriereentwicklungsbeurteilungen teilgenommen haben davon Frauen (ESRS S1-13)	24,4	%
Prozentsatz der Mitarbeitenden, die an regelmäßigen Leistungs- und Karriereentwicklungsbeurteilungen teilgenommen haben davon Divers (ESRS S1-13)	0	%

S1 Arbeitskräfte des Unternehmens - S1-14 - Kennzahlen für Gesundheitsschutz und Sicherheit

Berichterstattung

Titel	24/25	Einheit
Prozentuale Abdeckung Beschäftigte Gesundheit und Sicherheit des Unternehmens (ESRS S1-14)	100	%
Anzahl Todesfälle durch arbeitsbedingte Verletzungen oder Erkrankungen	0	Anzahl
Anzahl meldepflichtige Arbeitsunfälle	2	Anzahl
Quote meldepflichtiger Arbeitsunfälle	0,09	%
Anzahl meldepflichtiger arbeitsbedingter Erkrankungen	0	Anzahl
Anzahl Ausfalltage infolge von arbeitsbedingten Verletzungen und Unfällen	44	Anzahl
Krankenquote	8,26	%

S1 Arbeitskräfte des Unternehmens - S1-15 - Kennzahlen für die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben

Berichterstattung

Titel	24/25	Einheit
Elternzeitquote	5,51	%
Elternzeitquote (Frauen)	5,09	%
Elternzeitquote (Männer)	0,42	%
Elternzeitquote (Divers)	0	%
Anteil Mitarbeitende mit Recht auf Urlaub aus familiären Gründen (ESRS S1-15)	100	%
Anteil der anspruchsberechtigten Mitarbeitenden, die Urlaub aus familiären Gründen genommen haben (ESRS S1-15)	20,3	%
Anteil der Frauen, die Urlaub aus familiären Gründen genommen haben (ESRS S1-15)	12,7	%
Anteil der Männer, die Urlaub aus familiären Gründen genommen haben (ESRS S1-15)	7,7	%
Anteil diverser Personen, die Urlaub aus familiären Gründen genommen haben (ESRS S1-15)	0	%

S1 Arbeitskräfte des Unternehmens - S1-16 - Vergütungskennzahlen (Verdienstunterschiede und Gesamtvergütung)

Berichterstattung

Titel	24/25	Einheit
Verhältnis der jährlichen Gesamtvergütung	1916	%
Geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle (Gender-Pay Gab)	3,2	%
Mitarbeitende (KB)	-0,72	%
Führungskräfte (ab Teamleitung)	-0,10	%
Führungskräfte (Leitung)	-4,54	%
Fachabteilungen (gesamt)	-6,07	%

Der auftretende Gender-Pay Gab auf Ebene der Führungskräfte und Fachabteilungen resultiert insbesondere aus stark unterschiedlich langen Zeiten der Betriebszugehörigkeit (Gehaltsentwicklung) sowie aus der rechnerischen Vermischung von wesentlich unterschiedlichen Verantwortlichkeitsstufen aufgrund von Abteilungsgrößen und Anforderungsprofilen. Die geringe Anzahl von Personen in den jeweiligen Gruppen wirkt zusätzlich verstärkend auf diesen Effekt.

S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette - S2 SBM-2 - Interessen und Ansichten der Stakeholder (Strategie)

Berichterstattung

Unser Unternehmen legt großen Wert darauf, die Interessen, Ansichten, Rechte und Erwartungen der Arbeitskräfte in unserer Wertschöpfungskette in unsere Strategie und unser Geschäftsmodell zu integrieren.

Im Rahmen unserer ersten Wesentlichkeitsanalyse sowie Lieferantenbewertung haben wir keine wesentlichen Auswirkungen auf Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette festgestellt.

Um mögliche Abweichungen zu erkennen, stellen wir eine öffentlich zugängliche Hinweisgeberplattform zur Verfügung und führen regelmäßig Lieferantenbewertungen durch.

S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette - S2 SBM-3 - Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen

In unserem Nachhaltigkeitsbericht konzentrieren wir uns auf die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit den Arbeitskräften in unserer Wertschöpfungskette. Wir haben ein Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen implementiert. Dieses umfasst eine regelmäßige Risikoanalyse, die Einbindung von Stakeholdern sowie eine öffentliche Meldeplattform, um sicherzustellen, dass potenziellen Risiken und Chancen erfasst werden.

Vorgelagerte Wertschöpfungskette

Zur vorgelagerten Wertschöpfungskette gehören hauptsächlich Arbeitskräfte, die an Dienstleistungserbringungen vor Ort für unser Unternehmen beteiligt sind. Zusätzlich betrachten wir auch Mitarbeitende unserer wesentlichen Tier 1 Lieferanten.

Nachgelagerte Wertschöpfungskette

Wir erbringen ausschließlich Kommunikations-Dienstleistungen für Unternehmen, wodurch eine typische nachgelagerte Wertschöpfungskette, wie z.B. bei der Herstellung und dem Vertrieb von Produkten, nicht gegeben ist.

Besonders anfällige Arbeitskräfte

Zu diesen gehören unter anderem Heimarbeitskräfte und junge Arbeitskräfte, die aufgrund ihrer besonderen Merkmale oder des spezifischen Umfelds, in dem sie arbeiten, anfälliger für negative Auswirkungen sind.

Im Rahmen unserer Wesentlichkeits- und Risikoanalyse betrachten wir zunächst die Mitarbeitenden unserer wesentlichen Dienstleistungserbringer und Tier 1 Lieferanten und konnten keine wesentlichen negativen Auswirkungen oder Risiken ermitteln.

Risiko von Kinder-, Zwangs- und Pflichtarbeit

Im Rahmen unserer Risikoanalyse konnten wir keine wesentlichen negativen Auswirkungen oder Risiken im Zusammenhang mit Kinder-, Zwangs- oder Pflichtarbeit ermitteln.

S3 Betroffene Gemeinschaften - S3 SBM-2 - Interessen und Ansichten der Stakeholder

Berichterstattung

Im Rahmen unserer Anspruchsgruppenanalyse haben wir die betroffenen Gemeinschaften und deren Anforderungen ermittelt. Die Ergebnisse wurden in unsere Wesentlichkeitsanalyse einbezogen. Für die einzelnen Interessen wurden Schaden und Wahrscheinlichkeit bestimmt. Aus dem Ergebnis werden, je nach Wesentlichkeit, entsprechende Risiken sowie Chancen und Lösungsansätze abgeleitet. Details werden in der im Anhang beigefügten Anspruchsgruppenanalyse dargestellt.

	Titel	2024	Einheit
	Anteil der Lieferanten, von denen die Unterzeichnung des Verhaltenskodex angefordert wurde	9	%
	Anteil der avisierten Lieferanten die den Verhaltenskodex unterzeichnet haben	85	%
	Anteil der avisierten Lieferanten mit Verträgen zu Umwelt-, Arbeits- und Menschenrechtsanforderungen	3	%
	Anteil der Lieferanten mit Nachhaltigkeitsbewertung	35	%
	Anteil der Mitarbeitenden, die zu nachhaltiger Beschaffung geschult wurden	58	%

S3 Betroffene Gemeinschaften - S3 SBM-3 - Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen

In unserem Unternehmen sind wir uns bewusst, dass sich aus den Auswirkungen auf und Abhängigkeiten von betroffenen Gemeinschaften Risiken und Chancen ergeben können. Dieser Aspekt ist mit unserer Strategie und unserem Geschäftsmodell verknüpft und beeinflusst unsere Entscheidungsprozesse. Unsere Strategie zielt darauf ab, nachhaltiges Wachstum zu fördern, während wir die Interessen der Gemeinschaften respektieren und unterstützen, die von unseren Aktivitäten betroffen sind.

Im Rahmen der Offenlegungsanforderungen gemäß ESRS 2 IRO-1 haben wir eine Wesentlichkeitsbewertung der wesentlichen Interessengruppen und betroffenen Gemeinschaften durchgeführt, um die Arten von Gemeinschaften zu identifizieren, die negativ beeinflusst sein könnten. Im Rahmen unserer ersten Wesentlichkeitsanalyse haben sich keine wesentlichen negativen Auswirkungen oder Risiken gezeigt.

S4 Verbraucher und Endnutzer - S4 SBM-2 - Interessen und Ansichten der Stakeholder (Strategie)

Berichterstattung

Als Dienstleistungserbringer für Unternehmen sind als Verbraucher und Endnutzer einerseits die Auftraggeber selbst, als auch die Kunden unserer Auftraggeber zu sehen.

Unser Unternehmen ist bestrebt, die Interessen und Rechte von Verbrauchern (Kunden) unserer Auftraggeber sowie unserer Auftraggeber selbst in den Mittelpunkt unserer strategischen Entscheidungen zu stellen. Die laufenden Maßnahmen zeigen unser Engagement, den Einfluss unserer Geschäftstätigkeit auf unsere Stakeholder kontinuierlich zu überwachen und zu verbessern. Durch den Aufbau eines robusten Management-Systems und die Einbeziehung von Stakeholder-Feedback streben wir danach, sowohl positive als auch negative Auswirkungen unserer Dienstleistungen zu identifizieren und zu adressieren. Über unsere öffentlich zugängliche Meldeplattform haben Verbraucher und Endnutzer die Möglichkeit anonym Bedenken oder Beschwerden einzureichen, welche wir intern bewerten und in die weitere strategische Planung übernehmen.

S4 Verbraucher und Endnutzer - S4 SBM-3 - Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

Wesentliche Auswirkungen, Chancen und Risiken

Im Rahmen unserer Wesentlichkeitsanalyse haben wir keine wesentlichen systemischen Auswirkungen festgestellt. Im Falle einzeln auftretender negativer Auswirkungen untersuchen wir, ob diese systemisch bedingt sind, oder durch einen Sonderfall ausgelöst wurde. Entsprechend des Untersuchungsergebnisses werden Folgemaßnahmen abgeleitet und ggf. die Wesentlichkeitsbewertung angepasst.

Allgemeine Risiken bestehen im Bereich Schutz der personenbezogenen Daten von Kunden unserer Auftraggeber sowie die Einhaltung der Prozesse und Qualitätsanforderungen der Auftraggeber. Als Maßnahme setzen wir uns daher bereits aktiv für die Sicherheit und den Datenschutz ein. Um diesen weiter zu verbessern, streben wir eine Zertifizierung nach ISO 27001 an. Die Maßnahme wurde bereits gestartet und wird voraussichtlich im nächsten Geschäftsjahr abgeschlossen. Weiterhin vereinbaren wir mit jedem Auftraggeber ein entsprechendes Qualitätskonzept, welches durch individuelle Maßnahmen, wie regelmäßige Qualitätsanalysen, Mitarbeitercoachings, Schulungen, etc. überwacht und weiterentwickelt wird.

Anzahl bestätigter Informationssicherheitsvorfälle

	Titel	2024	Einheit
	Anzahl bestätigter Informationssicherheitsvorfälle	0	Anzahl

G1 Unternehmensführung - G1 GOV-1 - Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Berichterstattung

In unserem Unternehmen haben wir die Geschäftsführung sowie zwei Hierarchie-Abschnitte unterschieden. Diese sind die zentralen Fachabteilungen, wie z.B. Buchhaltung, HR, etc., mit den jeweiligen Abteilungsleitungen und die Projektbereiche (Kundenaccounts) mit den jeweiligen Bereichsleitungen.

Die Geschäftsführung ist hauptsächlich für die strategische Planung und Entwicklung der Unternehmensziele, Unternehmenspolitik und -Vision sowie deren Vermittlung verantwortlich. Alle Führungskräfte sind für die Umsetzung und Überwachung der Einhaltung der Vorgaben in ihren Bereichen verantwortlich. Sie sind maßgeblich an der Entwicklung und Durchsetzung der Richtlinien beteiligt, um sicherzustellen, unser Unternehmen nachhaltig und verantwortungsbewusst agiert. Durch entsprechende Schulungen auf allen Ebenen stellen wir sicher, dass Richtlinien bekannt sind und verdeutlichen die Wichtigkeit der Einhaltung der Vorgaben.

G1 Unternehmensführung - G1 IRO-1 - Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen (Strategie)

Berichterstattung

Unser Unternehmen hat sich verpflichtet, die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit unserer Unternehmenspolitik systematisch zu ermitteln und zu bewerten. Dabei verfolgen wir einen umfassenden Ansatz, der alle relevanten Aspekte berücksichtigt.

Die Ermittlung und Bewertung umfasst die Analyse unserer Geschäftsfelder, Standorte und die durch uns im Wesentlichen bedienten Branchen, in denen wir tätig sind. Besondere Aufmerksamkeit richten wir auf unsere Interaktion mit unseren Mitarbeitenden, Auftraggebern und Lieferanten. Dabei prüfen wir, inwieweit unsere Aktivitäten potenzielle negative Auswirkungen oder Risiken für Verstöße bergen, oder Chancen für verantwortungsvolles Handeln bieten.

Gemeinsam stellen wir sicher, dass geschäftsethische Fragen in regelmäßigen Risiko-Screenings berücksichtigt werden. Diese Screenings erfolgen mindestens jährlich und werden bei Bedarf aktualisiert, um auf neue Entwicklungen und Herausforderungen reagieren zu können.

Aktuell haben wir das Ziel, weitere Maßnahmen in unsere Strategie zu integrieren, um diesen Prozess kontinuierlich zu verbessern. Hierzu gehört der weitere Aufbau unseres interdisziplinären Nachhaltigkeitsteams, welches regelmäßig die Auswirkungen unseres Unternehmens sowie die Risiken und Chancen bewertet und daraus entsprechende Handlungsempfehlungen ableitet. Weiterhin haben wir das Ziel unsere begonnene Anti-Korruptions-Risikoanalyse weiter auszubauen.

G1 Unternehmensführung - G1-1 - Strategien in Bezug auf Unternehmenspolitik und Unternehmenskultur (Strategie)

Unternehmenskultur

Unser Unternehmen ist bestrebt, eine vielfältige und integrative Unternehmenskultur zu fördern, die sich durch starke Werte, ein klares Leitbild und einen umfassenden Verhaltenskodex auszeichnet. Unser Code-of-Conduct ist die Basis für alle unsere Handlungen. Ergänzt wird der Code-of-Conduct durch entsprechende Richtlinien und Prozessvorgaben.

Die Kommunikation unserer Werte und der damit verbundenen Verhaltensstandards ist ein zentraler Aspekt unserer Strategie. Daher machen wir unsere Werte in allen Unternehmensbereichen sichtbar - durch Plakate, Dekorationen, Intranet- und Social-Media-Beiträge und die Integration in Schulungs- und Einstellungsprozesse. Zur Förderung des Bewusstseins sowie Erhöhung der Transparenz werden unsere Mitarbeitenden regelmäßig zu Themen wie z.B. dem Verhaltenscodex, Diversität, Inklusion, Umweltschutz, Anti-Korruption, Datenschutz u.v.m. geschult.

Um Abweichungen zwischen dem Soll- und Ist-Zustand zu erkennen, führen wir regelmäßig anonyme Umfragen bei allen Mitarbeitenden durch. Die Ergebnisse werden in einem interdisziplinären Team besprochen, ggf. Korrekturmaßnahmen definiert und der Geschäftsführung zur Entscheidung vorgelegt.

Anteil Standorte in Auswertungen zur Geschäftsethik

Titel	2024	Einheit
Abdeckung bewertete Standorte in Bezug auf Geschäftsethik	100	%

Teamwork



Teamwork

Wir leben in unserem Team flache Hierarchien und einen familiären Umgang. Hand in Hand stehen wir füreinander ein. Unsere exzellenten Leistungen erreichen wir durch gemeinsamen Arbeitseinsatz und die Wertschätzung jedes / jeder Einzelnen.

Flache Hierarchien · Familiär · Wertschätzung · Lebendig

Verantwortung



Verantwortung

Wir erfüllen die hohen Anforderungen unserer Auftraggeber gewissenhaft mit verbindlichem Anspruch auf Zuverlässigkeit. Durch ehrlichen Umgang miteinander und professionelle, seriöse Kundenansprache verbessern wir nachhaltig den Ruf unserer Branche. Verantwortungsvoll kümmern wir uns um unsere Kolleg*innen, sorgen zugleich für sichere Arbeitsplätze und unterstützen soziale Projekte in der Region.

Kümmern · Soziale / regionale Verantwortung · Familiär · Sichere Arbeitsplätze · Vertrauensgrundsatz · Verbindlich · CC Branchen Image

Qualität



Qualität

Wir fordern und fördern unseren Erfolg im Vertrieb. Unsere Servicebereitschaft ist ausgerichtet nach unserem Qualitäts-Kodex „Quality made by KiKxxl“. Frisch, originell und mit Nachhaltigkeit leben wir den zielgerichteten Kundenkontakt.

Vertrieb · Freundlichkeit · Servicebereitschaft · Erfolg · Fordern & Fördern · „Quality made by KiKxxl“

Respekt



Respekt

Wir gewinnen durch gegenseitigen Respekt die Zufriedenheit in der Zusammenarbeit. Respekt bedeutet für uns Wertschätzung, Toleranz und Ehrlichkeit im offenen Dialog mit unseren Kolleg*innen, Kund*innen und Auftraggeber. Den fairen Umgang mit anderen messen wir an unseren eigenen Erwartungen.

Toleranz · Ehrlichkeit · Offenheit · Fairer Umgang · Selber handeln, wie man es von anderen erwartet

Kreativität



Kreativität

Wir denken spürbar anders. Im Zentrum unseres Handelns steht es, unsere Kolleg*innen, Kund*innen und Auftraggeber zu begeistern und in kürzester Zeit Unmögliches möglich zu machen. Dazu gehen wir lösungsorientiert neue Wege und denken quer. Kreativität ist eine entscheidende Voraussetzung für unseren Erfolg.

Querdenken · Innovation · Lösungsorientierung · Unkonventionell · Flexibel · Unmögliches möglich machen

Mechanismen bei rechtswidrigem Verhalten

Unser Unternehmen verfolgt eine klare und transparente Strategie zur Erfüllung der Anforderungen im Bereich der Unternehmensführung und Integrität. Hierzu haben wir unter anderem eine Anti-Korruptionsrichtlinie, eine Einkaufsrichtlinie mit zugehöriger Lieferantenbewertung sowie eine Menschenrechtsrichtlinie eingeführt. Die zugehörigen Prozesse befinden sich derzeit in der Implementierungsphase.

Als Mechanismus zur Meldung und Untersuchung von Bedenken über rechtswidriges Verhalten haben wir eine öffentlich zugängliche Hinweisgeberplattform implementiert. Über diese können anonyme Meldungen eingereicht werden, welche zum Schutz vor Repressalien durch speziell geschulte Hinweisgeberbeauftragte bearbeitet werden.

Um das Verfahren im Unternehmen bekannt zu machen, erhalten alle Mitarbeitenden eine Schulung über unsere interne Schulungsplattform. Externen Personen werden die entsprechenden Informationen über unsere Internetseite zur Verfügung gestellt.

Schutz von Hinweisgebenden

Als Mechanismus zur Meldung und Untersuchung von Bedenken über rechtswidriges Verhalten haben wir gemäß der für uns verpflichtenden Whistleblower-Richtlinie eine öffentlich zugängliche Hinweisgeberplattform implementiert. Über diese können anonyme Meldungen eingereicht werden, welche zum Schutz vor Repressalien durch speziell geschulte Hinweisgeberbeauftragte bearbeitet werden.

In Bezug auf die Anforderungen, die uns zur Einrichtung interner Meldekanäle für Hinweisgebende verpflichten, haben wir klare Informationen und Schulungen für unsere Mitarbeitenden über unsere interne Schulungsplattform bereitgestellt um sicherzustellen, dass alle Mitarbeitenden über ihre Rechte und Pflichten als Hinweisgebende informiert sind und wissen, wie sie Vorfälle melden können. Externe Dritte werden sowohl über unsere Internetseite als auch im Rahmen der Zusammenarbeit über diese Möglichkeit der Meldung informiert.

Gemeldete Vorfälle

Titel	2024	Einheit
Anzahl gemeldeter Vorfälle	0	Anzahl

Schulungen zur Unternehmenspolitik

Um die Unternehmenspolitik und -kultur zu stärken, setzen wir gezielte Schulungsmaßnahmen unseres Code of conduct für alle Mitarbeitenden um. Diese Schulungen sollen sicherstellen, dass alle Mitarbeitenden ein fundiertes Verständnis entwickeln und aktiv zu deren Umsetzung beitragen. Die Schulungen beginnen bereits mit der Einstellung und werden regelmäßig über unsere interne KiKxxl-Akademie wiederholt. So stellen wir sicher, dass alle über die neuesten Entwicklungen und Best Practices in Bezug auf unsere Unternehmenspolitik informiert sind.

Zur Kontrolle der Wirksamkeit und Überwachung der Umsetzung haben wir ein System zur Berichterstattung über die Fortschritte der Schulungen eingeführt. Zudem findet im Rahmen von e-Learnings über unsere KiKxxl-Akademie eine kurze Lernerfolgskontrolle statt.

Maßnahmen zum Tierschutz

Zum derzeitigen Stand haben wir keine Maßnahmen zum Tierschutz geplant oder umgesetzt.

G1 Unternehmensführung - G1-2 - Management der Beziehungen zu Lieferanten (Konzepte)

Berichterstattung

Unser Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, die Beziehungen zu unseren Lieferanten nachhaltig und verantwortungsvoll zu gestalten, um die Auswirkungen auf unsere Lieferkette zu minimieren und gleichzeitig die Nachhaltigkeitsaspekte zu stärken. Im Rahmen dieser Bemühungen haben wir eine Einkaufsrichtlinie sowie den Prozess zur Lieferantenbewertung definiert. Diese enthalten neben den allgemeinen Vorgaben zur Beschaffung auch Aspekte zum Umweltschutz, zu Menschenrechten und Anti-Korruption.

Durch interne Schulungen für unsere Mitarbeitenden und Lieferantenverträge mit unseren wesentlichen A-Lieferanten stellen wir sicher, dass die Vorgaben im Unternehmen umgesetzt werden.

Unser Ansatz zur Gestaltung der Beziehungen zu unseren Lieferanten umfasst ebenfalls die Identifizierung und Bewertung der Risiken in unserer Lieferkette, insbesondere auch im Hinblick auf ökologische und soziale Aspekte.

Als Dienstleistungsunternehmen besteht unser Einkaufsbedarf ausschließlich aus Produkten und Dienstleistungen zur internen Verwendung. Aufgrund dessen ist ein spezielles Anreizsystem für Beschäftigte im Bereich der Beschaffung nicht geplant. Lieferanten werden von uns in drei Gruppen aufgeteilt:

-
- A-Lieferanten sind unsere strategischen Partner, mit welchen wir hauptsächlich zusammenarbeiten.
 - B-Lieferanten sind diejenigen, die als Backup für unsere A-Lieferanten ausgewählt wurden sowie die als nicht strategisch definierten Standardlieferanten.
 - C-Lieferanten sind alle weiteren Lieferanten, die mehr oder weniger jederzeit austauschbar und nicht strategisch entscheidend sind.

Wir planen zukünftig regelmäßige Umfragen bei unseren Lieferanten durchzuführen, um den Fortschritt unserer Initiativen zu überwachen und sicherzustellen, dass unsere Ziele erreicht werden. Die Umfragen werden sowohl soziale als auch ökologische und governance-Kriterien beinhalten, um ein umfassendes Bild der Leistung unserer Lieferanten zu erhalten.

G1 Unternehmensführung - G1-3 - Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung

Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung

Unser Unternehmen legt großen Wert auf die Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung und hat sich verpflichtet, ein transparentes und effektives System zu etablieren, um Vorwürfen und Vorfällen in diesem Bereich proaktiv entgegenzutreten. Als Basis dient unsere Anti-Korruptions-Richtlinie, für welche alle Mitarbeitenden eine regelmäßige Schulung erhalten.

Alle wesentlichen Prozesse, bei denen Korruption und Bestechung auftreten können, sind in unserem Unternehmen durch mehrstufige Freigabeverfahren sowie fortlaufendes datenbasiertes Controlling abgesichert und werden durch das Controlling und die Geschäftsführung überwacht. Hierbei kommt uns die flache Führungsstruktur besonders entgegen, wodurch Abweichungen schnell erkannt und auf diese reagiert werden kann.

Zudem haben wir eine öffentlich zugängliche Meldeplattform für Whistleblower eingerichtet. Speziell geschulte Hinweisgeberbeauftragte bearbeiten und untersuchen die eingehenden Meldungen objektiv und berichten, unter Beachtung des Datenschutzes, direkt an die Geschäftsführung. Bei Auffälligkeiten werden die internen Prozesse geprüft und ggf. angepasst. Im Rahmen des gesamten Prozesses wird konsequent darauf geachtet, dass keine Repressalien oder Nachteile für Hinweisgebende auftreten.

Anti-Korruptions-Schulungen

Titel	2024	Einheit
Abdeckung risikobehafteter Funktionen in Anti-Korruptions-Schulungsprogrammen (ESRS G1-3)	77,35	%

G1 Unternehmensführung - G1-4 - Vorfälle in Bezug auf Korruption oder Bestechung

Verurteilungen und Maßnahmen gegen Korruption und Bestechung

Titel	2024	Einheit
Klagen aufgrund wettbewerbswidrigen Verhaltens	1	Anzahl
Höhe der Geldbußen bei Verstößen gegen Antikorruptions- und Antibestechungsgesetze	0	€
Bestätigte Korruptionsvorfälle (GRI 205-3) (ESRS G1-4)	0	Anzahl
Bestätigte Betrugs-Vorfälle	0	Anzahl
Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung (GRI 206-1)	0	Anzahl
Vertragskündigungen mit Geschäftspartner*innen aufgrund von Korruptions- oder Bestechungsverstößen (ESRS G1-4)	0	Anzahl
Vertragskündigungen mit Geschäftspartner*innen aufgrund von Korruptions- oder Bestechungsverstößen	0	Anzahl
Verurteilungen aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung (ESRS G1-4)	0	Anzahl
Entlassene Mitarbeitende aufgrund Korruption oder Bestechung (ESRS G1-4)	0	Anzahl

Weitere Kennzahlen zu Vorfällen von Korruption und Bestechung

Im aktuellen Berichtsjahr sind keine Compliance-Meldungen über das Hinweisgeberportal eingegangen. Es wurden im Hinweisgeberportal lediglich zwei Testfälle eingereicht, um die Funktionsfähigkeit sowie den Prozess zu prüfen.

G1 Unternehmensführung - G1-5 - Politische Einflussnahme und Lobbytätigkeiten

Politische Einflussnahme

Im berichteten Geschäftsjahr sind keine politischen Zuwendungen oder Einflussnahmen durch unser Unternehmen erfolgt.

Finanzielle politische Spenden

Titel	2024	Einheit
Gesamtwert finanzieller und materieller politischer Beiträge (GRI 415-1)	0	€
Höhe der internen und externen politischen Zuwendungen (ESRS G1-5)	0	€
Gesamtbetrag für Mitgliedschaft in Lobbyorganisationen im Kontext von Lobbytätigkeiten (ESRS G1-5)	0	€
Finanzielle politische Zuwendungen (ESRS G1-5)	0	€
Politische Sachspenden (ESRS G1-5)	0	€

G1 Unternehmensführung - G1-6 - Zahlungspraktiken

Zahlungspraktiken

Titel	2024	Einheit
Anteil Zahlungen nach Standardzahlungsbedingungen (ESRS G1-6)	80	%
Durchschnittliche Zeit bis Zahlung (ESRS G1-6)	7	Tage
Gerichtsverfahren aufgrund Zahlungsverzugs (ESRS G1-6)	0	Anzahl